

TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



Informationen – Berichte – Meinungen

NR. 208

APRIL 1989



1. Großenritter- Langenberg-Turnier im Tischtennis

vom 29.4.–1.5.1989

anlässlich 100 Jahre Sport in Großenritte

offen für den Bezirk Kassel

Turnhalle der Erich-Kästner-Schule
Friedrich-Ebert-Allee
3507 Baunatal

GSV · EINTRACHT · BAUNATAL

JOOLA®
table tennis

Einladung

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 4. MAI 1989

- Veranstalter:** GSV „Eintracht“ Baunatal e.V. – Abteilung Tischtennis –
- Schirmherr:** Bürgermeister Heinz Grenacher
- Turnierleiter:** Norbert Buntenburch, stv. Abteilungsleiter
- Turnierleitung:** Wolfgang Lattemann, Heinz Schmidt, Klaus Trott, Ulrich Gottschalk, Volker Hansen

Oberschiedsrichter: Wird vom BSO eingesetzt.

Turnierbestimmungen:

Es wird nach den Regeln der ITTF-Fassung – DTTB – gespielt. Maßgebend ist die Wettspiellord-
nung des DTTB und des HTTV. Die Teilnahme am Turnier ist nur in sportgerechter Kleidung
zulässig. Helle Bekleidung ist nicht erlaubt. Ball und Schiedrichterzettel müssen vom Gewinner
zur Turnierleitung gebracht werden. **Das Rauchen in der Sporthalle ist untersagt. Die
Spielfläche ist nur in sauberen Turnschuhen zu betreten, also keine Schuhe, die schon
auf der Straße getragen wurden.** Den Anordnungen der Turnierleitung ist Folge zu leisten.
Änderungen behält sich die Turnierleitung in berechtigten Fällen, den Regeln entsprechend, in
Verbindung mit dem OSR vor.

Teilnahmeberechtigung:

Alle Spielerinnen und Spieler des Bezirkes Kassel, die sich durch einen gültigen Mannschafts-
meldebogen (der laufenden Spielserie) in Verbindung mit einem Lichtbildausweis, legitimieren
können – Schüler und Jugendliche durch den Spielerpaß – können an den Spielen teil-
nehmen. Meldungen in einer höheren Klasse sind möglich, wenn sich die Klassen nicht über-
schneiden, bzw. wenn der betreffende Spieler aus den Konkurrenzen seiner ersten Klasse
bereits ausgeschlossen ist (außer Junioren und Senioren).

Spielerinnen und Spieler, die den geforderten Nachweis nicht erbringen, können nur
in der A-Klasse starten.

Austragungsort: Turnhalle der Erich-Kästner-Schule, Friedrich-Ebert-Allee, 3507 Baunatal

Gespielt wird: an 16 Platten

Spielsystem: In den Einzelkonkurrenzen wird in der Vorrunde in 3er bzw. 4er Gruppen
gespielt. In den Doppel- und Mixedkonkurrenzen wird K.O.-System ge-
spielt. Mixed wird nur in den A- und B-Klassen ausgetragen. Damen und
Herren A-Klassen Einzel 3 Gewinnsätze, alle anderen Konkurrenzen 2 Ge-
winnsätze. Der Verlierer ist verpflichtet als Zählschiedsrichter zu zählen.

Ballmarke: Schildkröt Drei-Stern schwarz

Meldungen: tel.: 26. + 27. 4. 89 von 18–19 Uhr Norbert Buntenburch 05601/ 8412
Heinz Schmidt 05601/86865

schriftlich: Norbert Buntenburch, Bahnhofstraße 3, 3507 Baunatal 4

Auslosung: Freitag 28. 4. 1989, 19.30 Uhr in der Gaststätte Hessischer Hof,
Eigersthäuser Straße, 3507 Baunatal 4

Melddeschluß: bis 30 Minuten vor Beginn der jeweiligen Konkurrenz.

- je Klasse – Schüler und Jugendliche DM 4,-, Erwachsene DM 6,-
- Stichtage:** weibliche und männliche Schüler B – 1.7.1976
weibliche und männliche Schüler A – 1.7.1974
weibliche und männliche Jugend B – 1.7.1973
weibliche und männliche Jugend A – 1.7.1971
Junioreninnen und Junioren – 1.7.1967–30.6.1971
Senioren – 30.6.1948

Spieler- auszeichnungen:

Der Sieger jeder Konkurrenz (außer Schüler und Jugend) im Einzel
bekommt einen Wanderpokal. Die Wanderpokale gehen nach dreimali-
gen Erringen in ununterbrochener Reihenfolge oder nach fünfmaligem
Gewinn in das Eigentum des Gewinners über.

Die Plätze 1–3 jeder Konkurrenz erhalten Ehrenurkunden.

Schüler und Jugendliche erhalten Medaillen.

Die Gewinner werden mit Sachpreisen ausgezeichnet.

SPIELPLAN:

- Samstag, 29. 4. 1989 14.00 Uhr Schülerinnen und Schüler B
15.00 Uhr F-Klasse Herren
16.00 Uhr Schülerinnen und Schüler A
17.00 Uhr C-Klasse Damen und Herren
- Sonntag, 30. 4. 1989 10.00 Uhr E-Klasse Herren
10.30 Uhr weibliche und männliche Jugend B
11.00 Uhr Senioren
12.00 Uhr D-Klasse Damen und Herren
12.30 Uhr weibliche und männliche Jugend A
- Montag, 1. 5. 1989 9.30 Uhr Junioren
10.00 Uhr B-Klasse Damen und Herren
14.00 Uhr A-Klasse Damen und Herren

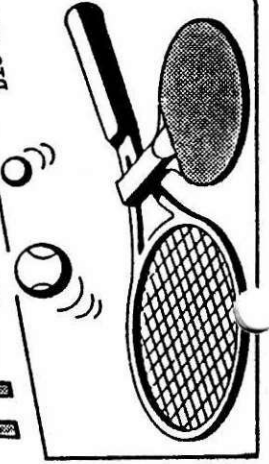
TT-Center

Die Tischtennis-Experten bieten:

- Fachliche Beratung
- Schlichter-Service sofort
- Schläger-Sendungen
- Auswahlkurse und Training
- TT-Kurse und Beach
- Neu: Tennis und Squash
- Schlägerbesitzung kurzfristig

Mo-Fr 10.00–18.00 Sa 10.00–13.00
Grüner Weg 20, 35 Kassel, Tel. 18260

schölermicke



Beteiligte: W. Lattemann, N. Buntenbruch, H.-W. Becker, Mengel, A. Buntenbruch, H. Schmidt, K. Trott, H.-K. Talmon, W. Tonn, M. v. Bose, E. Hartmann, V. Hansen, E. Buntenbruch, P. Blechinger, Y. Eskuche.

- Wolfgang begrüßt die Anwesenden und bittet die Mannschaftsführer um eine kurze Stellungnahme zu den evtl. Problemen innerhalb der Teams. Die Zweite hat ständig mit Ersatzgestaltung zu tun, hat aber bei der bekannten Tabellenkonstellation keine Ambitionen auf eine Abgabe des zweitletzten Platzes.
- Jürgen Salfer und Reinhard Weber sind aufgrund von Krankheit momentan nicht in der Lage TT zu spielen, wobei sich bei beiden eine Fortsetzung der Aktivenlaufbahn wohl in Kürze abzeichnen wird. Von dieser Stelle auf jeden Fall: Gute Besserung.
- Am 28.04. ist die Polterhochzeit von M. Schade.
- Am 29.04. hat K. Vohrmann Silberhochzeit.
- Das Spiel der 1. Jugend gegen den KSV Hessen Kassel am 17.04.89 fällt aus, da der KSV disqualifiziert wurde.
- Die nächste Schiedsrichterausbildung findet sehr wahrscheinlich am 03./04. Juli in Oberkaufungen statt. Anmeldungen sind bis zum 15.04. möglich. Von der Eintracht nehmen teil: Wolfgang Lattemann

Volker Hansen

Mario Schmidt

Wer die Prüfung besteht, hat letztmalig die Möglichkeit, sofort auf Bezirksebene zu agieren, während zukünftig ein Einstieg nur über die Kreisklasse machbar ist.

- Wir wollen einen Wagen für den Festzug der Eintracht am 11.06. gestalten. Das hier bewährte Team wird sich um die Organisation kümmern.
- In letzter Zeit wird vom Hausmeister der Langenbergsschule bemängelt, das oft das Licht in der hinteren Dusche nicht ausgeschaltet wird. Bitte besonders hierauf achten.
- Wer beobachtet, das eine Sportgruppe, die vor uns die Hallen benutzt, Schäden oder Verschmutzungen irgendwelcher Art verursacht, hat unbedingt einen entsprechenden Vermerk in die Anwesenheitsliste einzutragen.
- Für die erste und zweite Mannschaft laufen die Planungen für die kommende Serie. Mit mehreren Sportkameraden werden Gespräche geführt, und es scheinen sich einige Interessenten machhaltig ins Gespräch zu bringen. Es wird angestrebt, die Planungen Anfang Mai abzuschliessen und evtl. auf der JHV konkrete Namen nennenzu können.
- Den größten Teil der Sitzung nimmt die Planung für das 1. tt-Langenbergturnier ein. Die Vorbereitungen laufen auf allen Ebenen auf Hochtouren. Wolfgang hält auch endlich die offizielle Genehmigung in Händen. Diverse organisatorische Einzelheiten werden abgeklärt und die Aufgabenverteilung für div. Besorgungen und Dienste werden besprochen.
- Nächste Sitzung: Jahreshauptversammlung am 12.05.89 um 19 Uhr im Hessischen Hof.

--- Mengel ---



*Fachpraxis
für Krankengymnastik
und Massage*



Masseur, Sportphysiotherapeut **Rolf Wehner**
Krankengymnastin **Irmhild Wehner**

Wir kommen alle ...

... zu unserer JAHRESHAUPT-
VERSAMMLUNG am Freitags, den
12. Mai 1989 um 19,00 Uhr in
den Nebenraum des "Hessischen
Hof"!

NICHT VERGESSEN!!!

4 Baunatal 4 • Unter den Linden 4 • Tel. 05601 / 86899

Wer wird „Sportsmann des Jahres“

Auf unserer Jahreshauptversammlung am Freitag, 12. Mai 89 soll wieder der "SPORTSMANN(FRAU) DES JAHRES" gewählt werden.

Die Kriterien dazu wurden am 30.5.84 wie folgt beschlossen:

- 1.) Mitglieder des engen Vorstand können nicht vorgeschlagen und gewählt werden.
- 2.) Der(die) vorgeschlagene muß nicht unbedingt Spieler(in) der eigenen Mannschaft sein.
- 3.) Bis zur jeweiligen JHV (diesmal am 12.5.89!) sollen die einzelnen Saisonmannschaften bis zu 3 Vorschläge auf dem vorliegenden Abschnitt (oder auf einem separaten Zettel) abgeben!
- 4.) Die Abstimmung erfolgt geheim.

- - - - - hier abschneiden, oder abschreiben - - - - -

Unter Berücksichtigung der vorgegebenen Kriterien schlägt unsere () Mannschaft folgende(n) Aktiven vor:

1. Vorschlag:

2. Vorschlag:

3. Vorschlag:

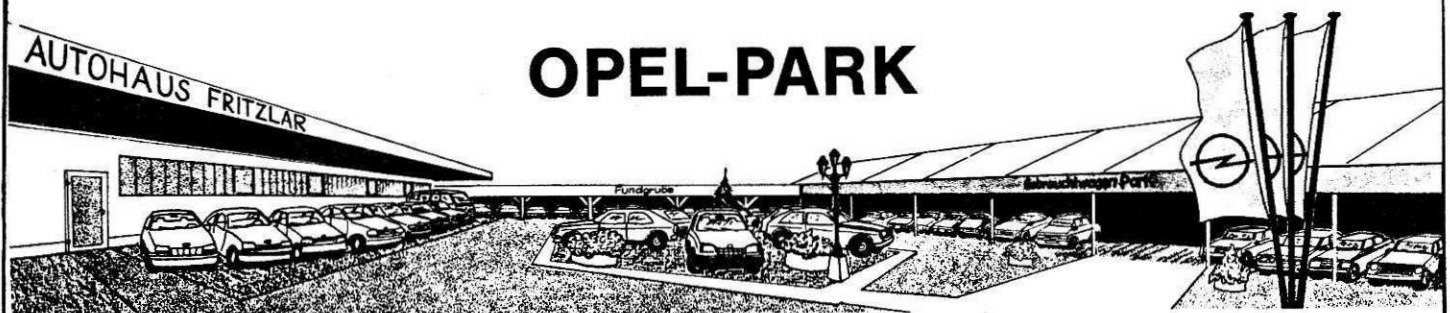
BEGRÜNDUNG:

1. Aktivitäten in der Abteilung:

2. Sportliche Leistungen:

3. Fairness im Wettkampf:

Raum für weitere Begründungen bzw. der anderen Vorschläge:



AUTOHAUS FRITZLAR GMBH · 3580 FRITZLAR · GIESSENER STR. 50 · TEL. 05622/3027

VM '89: J. Lauterbach + G. Fuchs 1.!

SCHMIDT-"FESTIVAL"

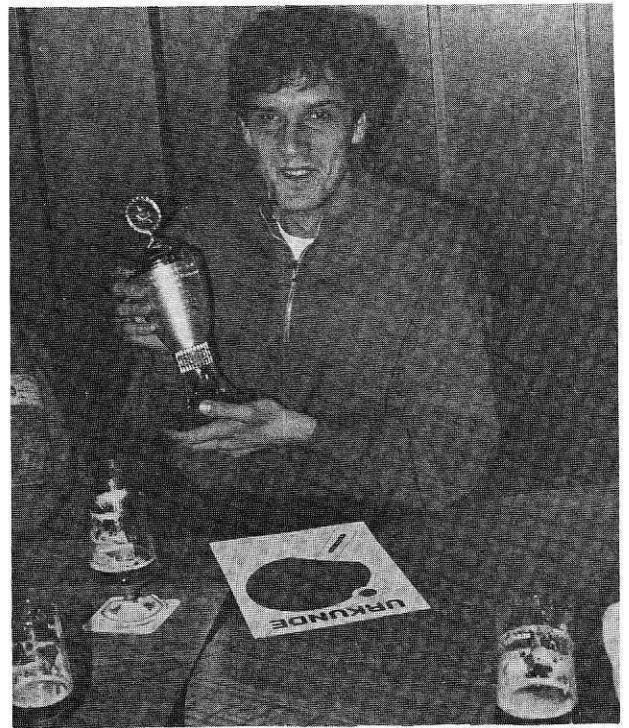
Kurz nach 9,30 Uhr des 24.3.89 konnte unser stellvertretender Abteilleiter Norbert Buntenbruch die 37. Vereinsmeisterschaften eröffnen, wobei er feststellen mußte, daß wir mit nur 28 Herren und 5 Damen einen Negativrekord aufzuweisen hatten! (Und wieder tauchte das Thema eines anderen Termins auf).

Nach Abgabe der Meldungen begannen wir mit der 1. Runde der Doppel, welche im 2-fachen ko-System durchgeführt wurden. Bei den Einzeln der Herren spielten wir das bewährte 3-fache-System. So kamen die "Minderbemittelten" zumindest zu 5 Einsätzen.

Unsere leider nur 5 Damen spielten jede gegen jede und im Doppel kam es dadurch gleich zu einem Endspiel mit nur 2 Paaren.

Es gab an allen 12 Platten spannende und interessante Spiele und der Ablauf war wieder sportlich fair und angenehm für die Turnierleitung.

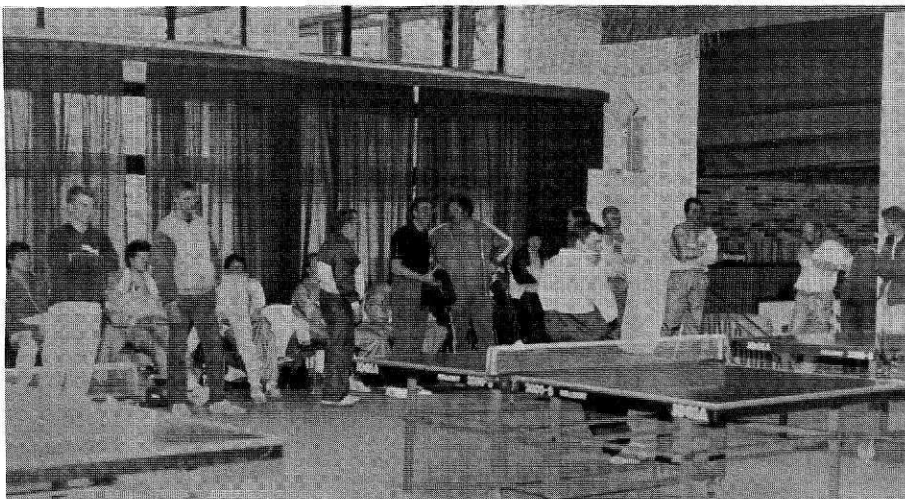
Während zuvor schon J. Lauterbach im Einzel-Endspiel gegen F. Bachmann



Der strahlende Sieger, Jörg Lauterbach

mit 2:1 neuer Vereinsmeister wurde, beendeten um Punkt 18,00 Uhr Vater Heinz und Sohn Mario Schmidt das Doppelendspiel mit einem klaren 2:0 Sieg gegen die konditionsmäßig abbauenden G. Markert/M. v. Bose.

Bei unseren Damen überraschte Gabi Fuchs mit 4:0 Siegen und 8:1 in den Sätzen (2:0 Sieg gegen die favorisierte P. Szeltner!). Erwartungsgemäß der Doppelsieg von Petra Szeltner/Gabi Fuchs gegen Martha



Kurz nach 9,30 Uhr: Die Teilnehmer lauschen den Eröffnungsworten von "Nobse" Buntenbruch.

Schmidt/Petra Blechinger.

Um 18,30 Uhr übernahm N. Buntenbruch im Gasthaus der Kulturhalle die Siegerehrung. Erfreulich, daß immerhin noch 21 "Ausdauernde" dabei anwesend waren! Norbert verwahrte sich vor der Verleihung gegen Gerüchte, daß bei der Auslosung der Einzel "manipuliert" worden sei! (Es gibt leider immer wieder Kameraden, die etwas auszusetzen haben!).

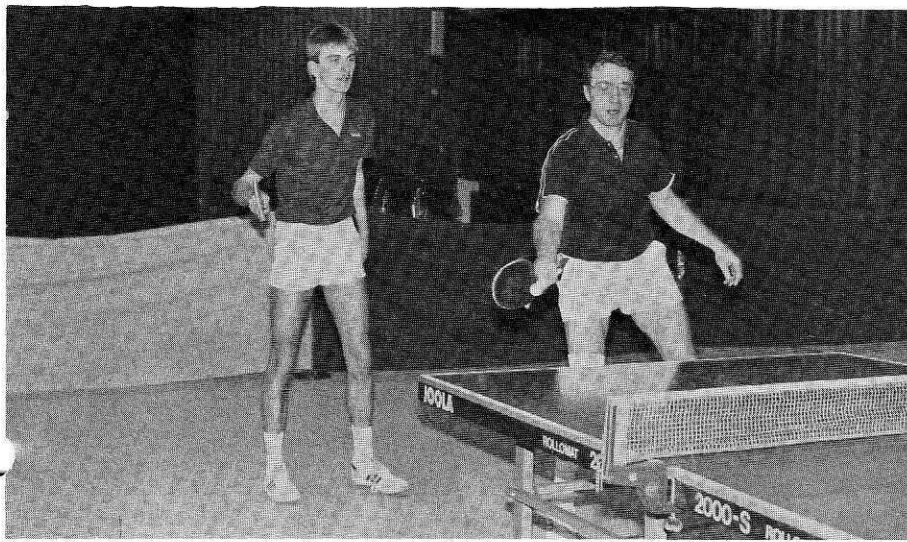
Zum Schluß ein Dank an unsere Turnierleitung: Norbert Buntenbruch, Klaus Trott und Erwin Hartmann und den "Urkuftsbeamten" Volker Hansen, K. Trott. Dank, den am Vorabend (21,30 Uhr) die Platten aufbauenden "Nobse", Erwin, "Herby" und Albu. Erfreulich der schnelle Abbau, was in den letzten Jahren "immer denselben" überlassen wurde. Dank auch allen, die mitgemacht haben und die dafür sorgen, daß unsere VM nicht zu einer Farce werden!

Übrigens: Es ist geplant, unsere nächsten VM der Senioren im Jubiläumsjahr 1990 am 2. Sonntag im Januar durchzuführen. Es wäre natürlich optimal, wenn dann anstatt nur 50% (wie diesmal), zumindest 90% mitmachen würden!

Alle Sieger und Platzierten '89



Der stellvertretende Abteilungsleiter Norbert Buntenbruch gratuliert der neuen Damen-Vereinsmeisterin Gabi Fuchs, während Erwin Hartmann den Pokal bereit hält.



Die Vereinsmeister im Doppel: Mario/Heinz Schmidt

SENIOREN: 1.Heinz Schmidt, 2.Klaus Trott, 3.Volk Hansen

JUNIOREN: 1.Mario Schmidt, 2.Andre Schiffmann, 3.Matthias Fanasch

PETER SCHAUB-GEDACHTNIS-POKAL: Heinz Schmidt

DAMEN-EINZEL: 1.Gabi Fuchs, 2.Petra Szeltner, 3.Petra Blechinger, 4.Martha Schmidt, 5.Yvonne Eskuche

DAMEN-DOPPEL: 1.P.Szeltner/G.Fuchs, 2.M.Schmidt/P. Blechinger

ALLEN SIEGERN HERZLICHE GRATULATION UND ALLEN TEILNEHMERN DANK!

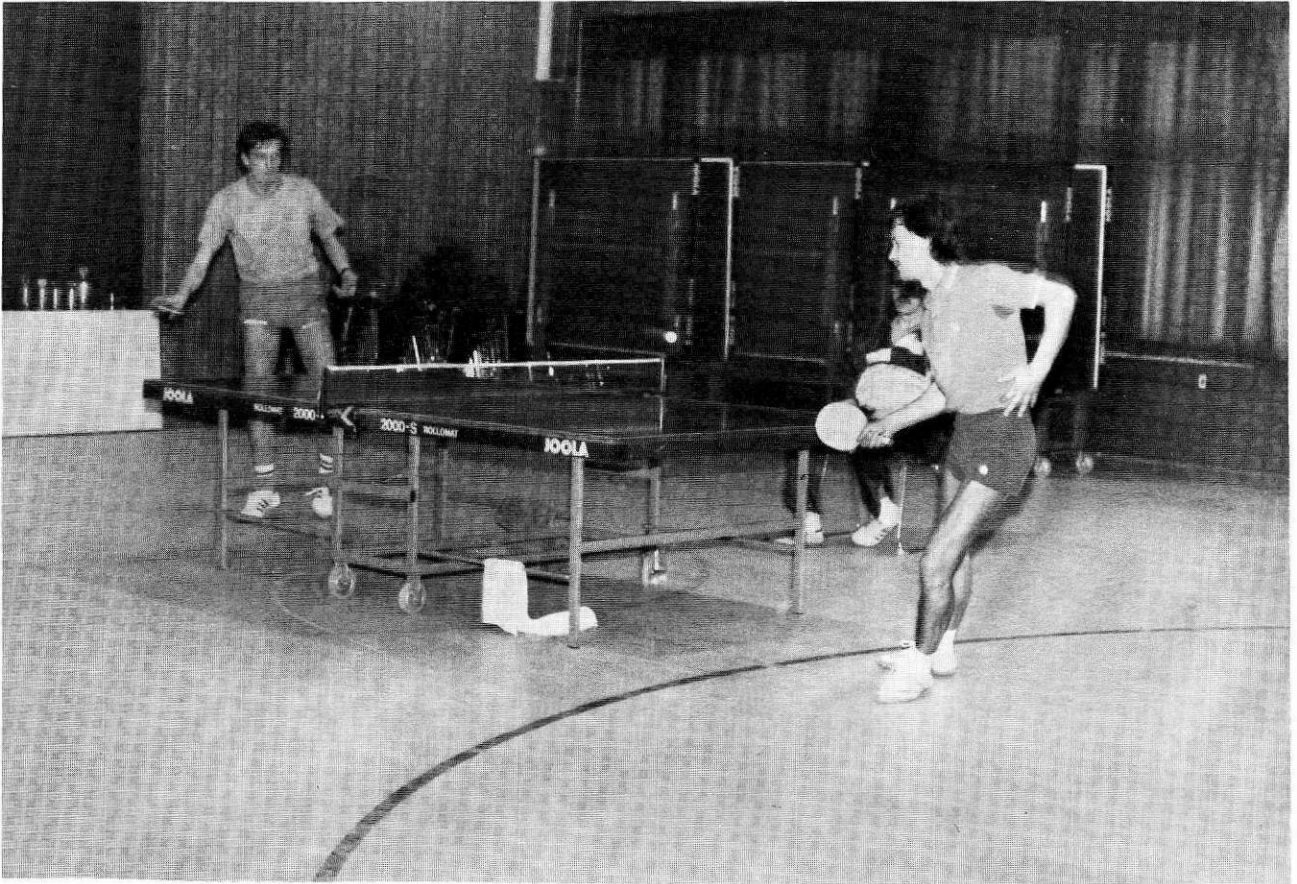
HERREN-EINZEL:

- 1.Jörg Lauterbach
- 2.Frank Bachmann
- 3.Mario Schmidt
- 4.Matthias von Bose
- 5.Heinz Schmidt
- 6.Hans Kurt Talmon
- 7.Klaus Trott
Andre Schiffmann
- 9.Matthias Fanasch
Norbert Buntenbruch
- 11.Erwin Hartmann
Alexander Schramm
- 13.Gerhard Markert
Volker Hansen
Siggi Fanasch
Sven Schneider
- 17.Ulrich Gottschalk
Roman Sobotka
Henrik Jasper
Gerhard Eskuche
- 21.Helmut Wagner
Kurt Rummer
Franz Szeltner
Albert Buntenbruch
- 25.Hans Werner Becker
Wolfgang Theis
Herbert Dorschner
Dirk Eskuche

HERREN-DOPPEL:

- 1.Heinz/Mario Schmidt
- 2.G.Markert/M.v.Bose
- 3.F.Bachmann/N.Buntenbruch
- 4.J.Lauterbach/K.Trott
- 5.S./M.Fanasch
- 6.U.Gottschalk/V.Hansen
- 7.A.Schiffmann/H.Jasper
H.Wagner/H.W.Becker!
- 9.R.Sobotka/K.Rummer
H.K.Talmon/E.Hartmann
F.Szeltner/Albu
A.Schramm/H.Dorschner
- 13.W.Theis/G.Eskuche
S.Schneider/D.Eskuche



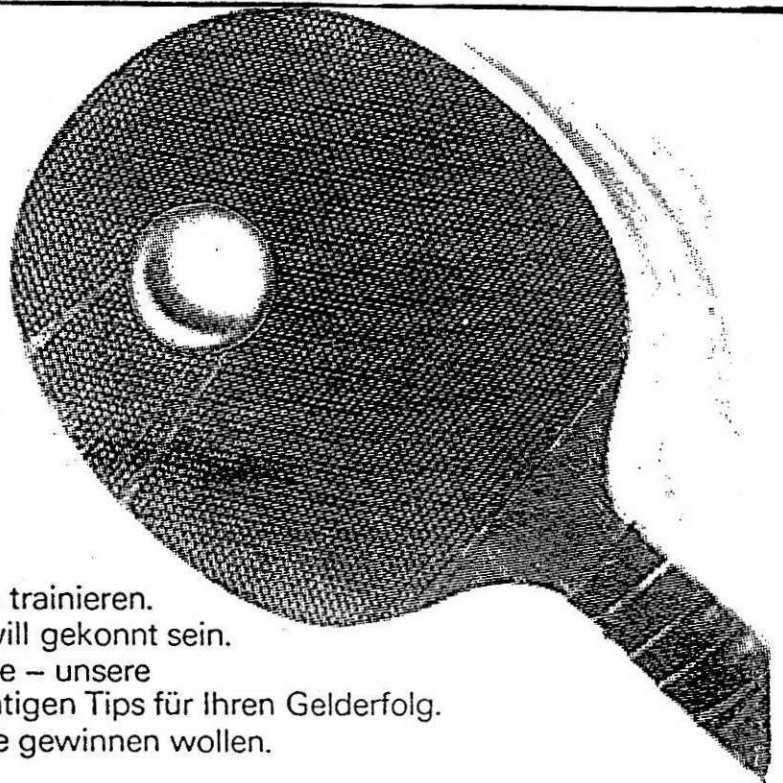


Ein rasantes Endspiel im Herreneinzel, lieferten sich Jörg Lauterbach (links) und Frank Bachmann (rechts).

Ob Vorhand oder Rückhand –

die richtige Technik muß man trainieren.
Auch der Umgang mit Geld will gekonnt sein.
Ob Sparbuch oder Geldanlage – unsere
Kundenberater haben die richtigen Tips für Ihren Gelderfolg.
Kommen Sie zu uns, wenn Sie gewinnen wollen.

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.



SEIT 1888

RAIFFEISENBANK BAUNATAL eG



RBB

Marktplatz 2 · 3507 Baunatal · Telefon 05 61 / 4 99 50 · Zweigstellen in allen Stadtteilen

Randnotizen unserer 37. VM

Bemerkenswert, daß die 2. und 3. Mannschaft mit je 5 Teilnehmern am stärksten vertreten waren! Je 3 Spieler der 5., 6., 7. und 8. Mannschaft waren dabei. Nur 2x vertreten waren die 1. und 4. Mannschaft, sowie die Ersatzleute.

Albu hat sich sehr über die Teilnahme seiner Oldie-Kameraden Franz (Doppelpartner) und Kurt gefreut!

Der Führerschein

SIE WOLLEN IHN – SIE SCHAFFEN IHN – WIR HELFEN IHNEN

Seit mehr als 25 Jahren in BAUNATAL Fahrschule Lichtherz

Ausbildung Klasse 1 + 3 · Mofa 25
Nachschulung · Führerschein auf Probe

Unterrichtsräume in:

Baunatal-Großenritte · Baunatal-Altenritte
Fuldabrück-Dittershausen

Tel. 0 56 01 / 8 64 33

Fahren Sie sicher und mit Herz – lernen Sie bei Lichtherz!

Zu unseren VM hatte Volker Hansen eine gute Idee in die Tat umgesetzt. Neben 5 neuen Ständern für Umrandungen, hatte er 16 Tablettts (Küchenbrettchen) mit Ballschale und Blockhalter gefertigt, die wir bei unserem 1. Langenberg-Turnier einsetzen wollen und bei unseren VM am 24. April erstmals erproben konnten!

"Klasse, Volker – und Dank"

Die von Albu auch diesmal wieder eingerichtete "Smoog-Ecke" in der Garderobe der Kulturhalle hat sich wiederum bewährt: die beiden Hallen blieben ohne Raucher-Dunst!

Erfreulich, daß ein kleiner Familiendisput am Nachmittag zwischen Heinz und Mario so schnell wieder beigelegt wurde – was dem weiteren Verlauf unserer Vereinsmeisterschaften nur gut tun konnte.

Unser neuer Vereinsmeister Jörg Lauterbach "ließ sich nicht lumpen" und spendierte den 21 Anwesenden bei der Siegesfeier ein Freibier! "Danke, Jörg!"

Cnyrim's Mode Club
– der Zeit



eine Masche voraus –

Cnyrim's Mode Club · Prinzenstr. 38 · 3507 Baunatal 4



UHREN SCHMUCK
BESTECKE REPARATUREN

Wir beraten Sie gerne

RUDOLF PAUL

Uhrmacherselster

BAUNATAL-GROSSENRITE · MITTELSTRASSE 4

Auch unsere Wirtin Uschi zeigte sich am Vorabend wieder in spendabler Laune! Die 4 Aufbauer Nobse, Erwin, "Herby" und Albu hatten Cola und Sprudelkästen von draußen in den kleinen Raum vor dem Treppenaufgang zum Anbau transportiert und genossen das anschließende Freibier.

Von den erwarteten Mitgliedern, die in anderen Vereinen spielen waren an diesem Tag nur Michael Schaaf (KSV Hessen) und Georg

Mihr (TTC Elgershausen) anwesend. Beide lieferten sich in der unteren Halle einen Schaukampf, dessen Sieger leider unbekannt blieb.

**Glas-
reparaturen**

preiswert und schnell

Glasgroßhandel, Glasschleiferei,
Spiegelveredelung

Karl Heinz Müller

Porschestra. 9-11, Fernruf Kassel (0561) SA.NR 492098
3507 Baunatal 1 - Altenbauna

1. Herren, Hessenliga

WIRD ES DOCH NOCH ENG?

Samstag, 4.3.89

GSV EINTRACHT BAUNATAL gegen
TSG SANDERSHAUSEN 3:9

Bericht: Bernd Nagel

Gegen den Tabellenzweiten Sandershausen rechnete sich die gesamte Mannschaft eine Chance aus! Die Tips waren alle sehr euphorisch. Für Jürgen Salfer, der immer noch nicht zur Verfügung steht, spielte Martin Schulze, der noch einen leichten Trainingsrückstand aufzuweisen hatte. Die Doppel, in denen Frank/Mario, sowie Bernd/Martin und Peter/Willi antraten, wurden alle verloren und so waren die Weichen schnell auf Niederlage eingestellt.

An der Spitze blieb der Drei-Punkte-Abstand gleich, denn ich gewann in 3 Sätzen knapp gegen Sack und Frank verlor gegen Lotze klar.

Die Mitte spielte ebenfalls 1:1. Mario verlor gegen Rischer in 3 Sätzen und Peter deklassierte den etwas unmotivierten Purmann mit 4 und 18! Willi schlug im hinteren Drittel den Sandershäuser Ersatzmann Friedrich 2:0 und Martin rang der ehemaligen Nr.2 der Gäste Leck einen Satz ab. Ich unterlag anschließend in einem hochklassigen Spiel gegen Lotze, in dem ich nach dem 3.Satz völlig entkräftet war. Frank bekam im vorletzten Match die Erfahrung Sack's zu spüren. Nachdem er im 1.Satz 20:22 nur knapp unterlag, bekam er im 2. nur noch 5 Punkte.

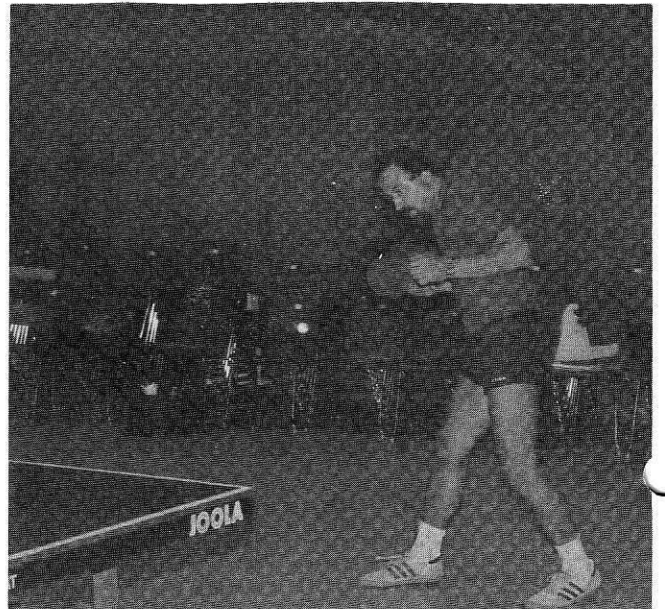
Mario mußte den Schlußpunkt zum enttäuschenden 3:9 machen. Er konnte eine 19:14 Führung im 3.Satz gegen Purmann nicht verwerten und verlor mit -19!

Samstag, 11.3.89

HÜNFELDER SV gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 9:3

Bericht: Wilfried Tonn

Dieses Spiel stand schon vor Beginn unter keinem guten Stern. Auf der Anreise nach Hünfeld hatten Martin + Peter großes Glück. Martin Schulze brachte seinen Wagen noch gut auf dem Haltestreifen der Autobahn zum stehen, nachdem sich die Lauffläche seines vorderen linken Reifen gelöst hatte. Dabei wurden die Stoßstange, der Kotflügel und der Türschweller stark beschädigt. Mit einer halben Stunde Verspätung trafen dann beide doch noch rechtzeitig vor Spielbeginn ein. Von diesem Vorfall hatten wir anderen im vorausfahrenden Auto nichts mitbekommen und wir wunderten uns nur, daß sie nicht nachkamen.



Glück im Unglück hatten Fahrer Martin Schulze und Peter Fuchs (Foto) auf der Fahrt nach Hünfeld.

Doch nun zum Spielgeschehen: Der Auftakt ging dann auch prompt in die Hose. Nach den Doppeln 0:3, wobei die Niederlage von Mario/Frank doch überraschte. Als Grund: Mario war total von der Rolle!

Da Martin seine beiden Einzel vorzog, kam der normale Spielablauf natürlich durcheinander. Er verlor gegen den stark aufspielenden Mades 0:2. Gegen den Jugendlichen Biesekoven mußte sich Martin ganz schön strecken: 21:19 im 3.Satz. Doch dieser Sieg zählte leider nicht mehr.

RADIO - FERNSEHEN - VIDEO

**FERNSEH-
FASIG**

Mittelstraße 6, Telefon 0 56 01 / 8 60 51
Baunatal-Großenritte.

Verkauf und Reparaturen aller Fabrikate!

BRAUN - Rasierer Kundendienst u. Verkauf

Verleih von Beschallungs- u. Lichtanlagen

Im vorderen Paarkreuz konnten Bernd und Frank gegen Bieber punkten. Gegen die Nr.1 Heurich verloren beide sehr knapp.

In der Mitte gab es für Mario und Peter nichts zu holen, 0:3 Punkte gegen Jungst und Rehberg.

Nachdem nun schon fast 2 Stunden gespielt waren, kam ich nun endlich zum Einzel gegen Bierekoven. Doch das Spiel war keine Offenbarung. Es war mehr Krampf als spielerische Elemente. Doch mit Kampfgeist konnte ich im 3. Satz den 16:20 Rückstand zum 23:21 Sieg umwandeln. So wurde die Niederlage mit 3:9 noch etwas verschönert.

Auch Frank zitterte bei meinem Spiel mit, denn er hatte zuvor sein Spiel gegen Bieber schon gewonnen. Unsere Packung wäre sonst mit 9:1 noch deutlicher ausgefallen.

Die Hünfelder haben gezeigt, daß sie in der Rückrunde so manchem Gegner ein Bein gestellt haben und noch stellen wollen. Auch uns haben sie zum Stolpern gebracht, wobei allerdings alle unter ihren Möglichkeiten gespielt haben.



Blumen-Göllner Baunatal

Ihr Fachgeschäft in Baunatal für kreative Meisterfloristik bietet Ihnen die passende Auswahl für jeden blumigen Anlaß



Talrainweg 9
3507 Baunatal-Großenritte
Telefon 0 56 01 / 8 69 94

*Ihre Zähne sind
in Ordnung, aber
das Zahnfleisch
muß raus.*

SPD

fortschrittlich
bürgernah
ansprechbar

Wirkt mit in der
Sozialdemokratischen Partei

SPD Baunatal

Eckhard Mihr
Obere Sommerbachstraße 19
Telefon 0 56 01 / 85 01

Stimper-Kasten
BIERE & MUSIK

Baunatal • An der Stadthalle 6 EKZ

**Der Mittelpunkt
zum**

- gemütlichen Sitzen
- Treffen v. netten Leuten
- Spielen
- Unterhaltung
- Trinken

Neu im Programm:
Roter Genever

Geöffnet: täglich von 11.00 - 1.00 Uhr

„Wie ist Ihr Name?“ fragt der Nervendoktor.
„Winston Churchill.“ „Steht nicht auf Ihrer
Anmeldung Margret Thatcher?“ „Ja. Das ist
mein Mädchenname.“

2. Herren, Bezirksliga N/W

WAS WÄRE WENN?

Samstag, 25.2.89

GSV EINTRACHT BAUNATAL gegen
TSV HÜMME 9:3

Bericht: Matthias von Bose

Gegen den Tabellenletzten Hümme soll-
te uns in dieser Serie endlich der
2.Sieg gelingen.

Die Gäste spielten mit Fischer, Wall-
brecht, Fißmann, W.Müller, Mader und B.
Müller.

Wir stellten erstmals in der Rückrun-
de: J.Lauterbach, M.Schulze, M.Kopke,
S.Schneider, A.Schiffmann und M.v.Bo-
se.

Die Doppel liefen dann auch sehr gut
an. Während Jörg/Martin ihr Doppel
klar mit 11 und 17 gewannen, schaff-
ten auch Andre` und ich unseren 1.
Sieg. Somit hatten wir schon einen
beruhigenden Vorsprung von 2:0. Die-
sen bauten dann Andre` und ich mit je
einem klaren Sieg weiter aus.

Auch Jörg und Martin zeigten sich
von ihrer besten Seite und gewannen
ihre Spiele jeweils mit 2:0 zum 6:0.
In der Mitte hatten M.Kopke und S.
Schneider nicht ihren besten Tag und
verloren ihre Spiele (Matthias -24 +
-19, Sven mit 19, -16 und -15).

Anschließend verlor auch Andre` mit
-16, -15, während ich auch mein 2. Ein-
zel klar gewann (14, 10).

Den letztlich verdienten Sieg stell-
ten Jörg und Martin mit jeweils zwei
klaren 2-Satz Siegen sicher.

FAZIT: Auch wenn es der Tabellenletz-
te war, so konnte man doch sehen, daß
wir in kompletter Besetzung auch ge-
gen andere Mannschaften bestehen
können!

Samstag, 11.3.89

KSV HESSEN KASSEL 1. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 9:5

Bericht: Andre` Schiffmann

Eine deutliche Leistungssteigerung
ist in unserer Mannschaft zu erken-
nen. Schon beim letzten Spiel gegen
Blau Gelb Korbach (Anm.d.Red.: Wo ist
der Bericht?), brachten einige Spieler
(Kopke, Markert, v.Bose), ansprechende
Leistungen.

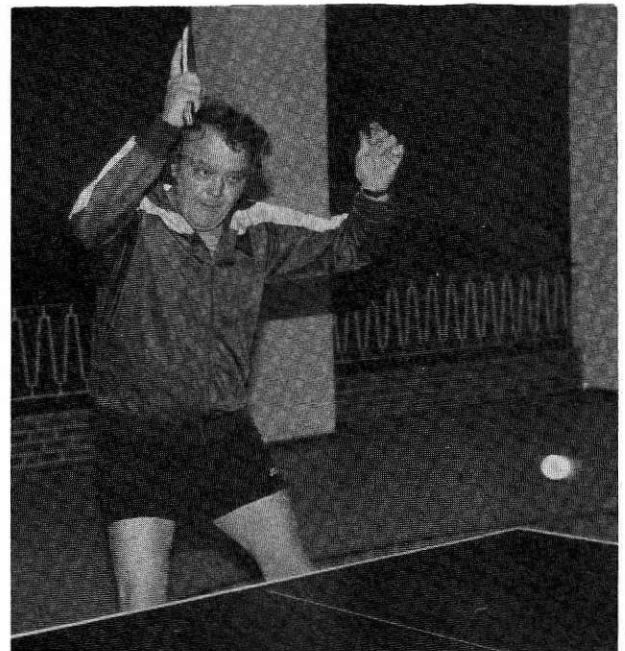
Dies sollte sich gegen den KSV Hessen
auszahlen. Zwar reichte es nicht zu
einem Unentschieden, aber fünf Punkte
gegen den Tabellenführer zu holen, ist
eine starke Leistung!

Hervorzuheben ist, daß M.Kopke den
ehemaligen Baunataler M.Schaaf förm-
lich von der Platte schoß und M.v.
Bose gegen Motzko und Skoruppa bei-
de Spiele für sich entscheiden konn-
te.

Überraschend auch die beiden Siege
von Gerhard "Maggi" Markert gegen
unsere Ehemaligen T.Szeltner und W.
Koch!

Die Frage stellt sich, weshalb die
Spieler Schaaf, Koch, R. und T.Szelt-
ner und R.Skoruppa, die alle für die
Baunataler Eintracht spielten, den
Verein gewechselt haben?

Doch nicht aus internen Gründen,
oder?



Er zeigte gegen T.Szeltner und W.
Koch "was eine Harke ist": Gerhard
Markert

KULTURHAUS BAUNATAL-GROSSENRIITTE

Inhaber: Uschi und Adolf Albert
Telefon 05601 / 8428



Vereinslokal

Gepflegte Speisen und Getränke
Gesellschaftsräume
für 30-80 und 300 Personen

3. Herren, Kreisliga 2

„AUF GUTE NACHBARSCHAFT“

Remis im Lokald Derby

Freitag, 10.03.1989

Bericht: Norbert Buntentbruch

GSV-Eintracht Baunatal III. - KSV-Baunatal II 8 : 8

Normalerweise rechneten wir mit einer Niederlage, als aber die KSV-er ohne ihre Nr. 1 Wendland und ohne die Nr. 5 Sanke ? antraten, kamen doch schon geringe Hoffnungen auf, zumindest einen Punkt zu holen. Es fing auch gleich gut an, denn nach den 3 Eingangsdoppeln, die Trott/Lange gegen Heise/Römer mit 24:22 im 3ten und Buntentbruch/Hartmann mit 21:12 im 3ten gegen Trieschmann/Trieschmann gewannen und M.Fanasch/Schramm gegen Seichter/Lessing 2 mal Schneider verloren, stand es 2:1 für uns. Im vorderen Paarkreuz verlor dann Klaus gegen Lessing mit -14 + -19, und Henner gewann gegen Seichter mit 24:22 + 22:20 und wir konnten unsere Führung mit 3:2 behaupten. In der Mitte hatte ich dann unerwartet leichtes Spiel gegen Hubert Heise mit +10 u. +9, aber Erwin fand keine Einstellung gegen Römer und verlor mit -17 u. -16. Immer noch knappe Führung < 4:3 >. Auch im hinteren Paarkreuz wurde die Führung nicht abgegeben: Mathias gewann gegen Trieschmann Jr. mit 21:16 im 3ten und wir führten mit 5:3. Aber dann gingen 3 Spiele in Folge verloren und wir lagen plötzlich mit 5:6 im Rückstand. Wobei Alex gegen Trischmann Sen. mit -9 u. -12; Klaus gegen Seichter mit -9 u. -15; und Henner gegen Lessing < der einen starken Eindruck hinterließ > mit -16 u. -19 verloren. Dann kam aber wieder unsere starke Mitte: Erwin gewann in einem dramatischen Zeitspiel gegen H.Heise im 3ten Satz mit +15 und ich hatte gegen Römer wieder wenig Probleme und gewann mit +17 u. +15. Mathias baute unsere Vorschlußoffensive dann auf 8:6 aus. Die Niederlage von Alex gegen Trischmann Sen. war vorprogrammiert und so mußte das Schlußdoppel Klaus/Henner gegen Seichter/Lessing über Sieg oder Remis entscheiden. Der erste Satz konnte dann auch gleich mit 21:18 gewonnen werden, aber nach zunehmenden Abstimmungsschwierigkeiten verloren wir noch mit 18:21 u. 18:21 die Sätze 2 + 3 zum Endstand von 8 : 8.

In eigener Sache: SCHLENDRIANE!



Je näher eine TT-Saison dem Ende zugeht, umso größer wird der Schlendrian in einigen Mannschaften, mit der Abgabe von Spielberichten für unser TT-Echo! So fehlen für die vorliegende

April-Ausgabe folgende Berichte:

1. Herren gegen Dillenburg
2. Herren gegen BG Korbach
3. Herren gegen Elgershausen 2.
5. Herren gegen Heckershausen 2., FT Niederzwehren 3., Guntershausen 2.!!!
6. Herren gegen SVH Kassel 4., Lohfelden 4., Ihringshausen 5.!!!
1. Damen gegen Guntershausen 1., Eschenstruth und Breitenbach!!!
2. Damen gegen Dörnhagen und FT Niederzwehren
- Schüler gegen Treysa

FÜR ALLE, DIE ES IMMER NOCH NICHT GERAFFT HABEN:



Berichte bitte frühzeitig
abgeben!

Vorne konnte anschließend ebenfalls nur 1x gewonnen werden. Während Heinz gegen Roth beim 2:0 keine Mühe hatte, unterlag Hans Kurt knapp im 3. Satz - 19 gegen Hilker, der H.K. mit mindestens 25 Netz- und Kantenbällen entnervte. Doch nun wendete sich das Blatt. An 5 bis 6 konnten Kurt, Berndt, Lothar und Volker jeweils 2:0-Siege gegen Strip-pel, Strauch, Vesterling und Hellwig eingefahren werden.

Nun lagen wir mit 6:3 in Führung. Nach dem Heinz nach verlorenem 1. Satz gegen Hilker sich noch klar durchsetzen konnte, verlor Hans Kurt nach 21:5 im 1. Satz vollkommen unsicher werdend mit 1:2 gegen Roth. Das sollte aber an diesem Abend das letzte verlorene der Spiele gewesen sein, denn anschließend konnten Kurt mit knappem Sieg im 3. Satz mit 22:20 gegen Strauch und auch Berndt (2:0 gegen Strippel), die 9:4 Siegpunkte für uns erringen!

Nun liegen wir in der Tabelle punkt-leich mit Ihringshausen.

FAZIT: Während Heinz weiterhin vorne sehr stark spielt, konnte die Mitte nach einiger Zeit wieder einmal voll überzeugen und auch die "Ersatzleute" spielten sehr stark. Vor allem gegen Lothar's Schnitt hat der Gegner oft kein Gegenmittel. Noch einmal Dank für Euren spontanen Einsatz!

Lediglich Hans Kurt hatte heute einen schwachen Tag - aber nach diesem be-deutungsvollen Sieg, was soll's?

Blitz-IMBISS

Bahnhofstr. 5 · Großenritte

Täglich geöffnet:

Montag bis Sonntag 11:30-13:30 Uhr
und 17:30-21:30 Uhr

Wir bieten an:

CYROS, STEAKFLEISCH, SCHNITZEL,
BRATWURST, SCHASCHLIK,
HAMBURGER, SALATE
und vieles mehr.

Inh.: **HELGA HEMPEL**

Telefon: 0 56 01 / 8 65 33

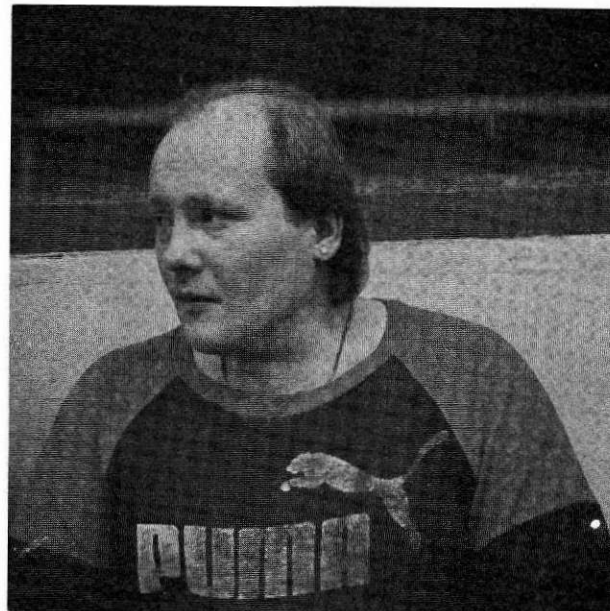
Bernd Libudzic SHELL-STATION

Kfz-Meisterbetrieb



Autotechnik
SB-Autowäsche
Reifen Service
Auspuff Service
Shell shop

Bernd Libudzic · Am Einkaufszentrum · 3507 Baunatal I · Tel. (05 61) 49 26 49



Wir wünschen Bernd Trott (Bild) und Reinhard Weber baldige Genesung!

**glückliche
Gewinner!**

**der
Tip**

DAS WAR NOCH NIE DA!

Bei unserem von Klaus Trott seit Fe-bruar 1979 eingeführten Lotto-Zu-satzzahl-Tip gewann erstmal ein Ge-winner(in) dreimal in Folge!

Das es sich dabei um unsere Petra Blechinger handelt, freut Albu ganz besonders. Schließlich kommt sie re-gelmäßig mit dem Auto von Kassel zu den Punktspielen und kann das "Ben-zingeld" gut gebrauchen.

Die Gewinner der letzten 5 Wochen:

4.3.89 Klaus Vohrmann	(30)
11.3.89 Petra Blechinger	(41)
18.3.89 Petra Blechinger	(41)
25.3.89 Petra Blechinger	(41)
1.4.89 August Weber	(5)

Herzliche Urlaubsgrüße von der son-nigen Insel Langeoog sandte unser Pressewart Matthias Engel mit Fami-lie an die ganze TT-Familie. Sein Stellvertreter dankt im Namen aller!

Wer immer nur
Geld im Auge hat,
erblindet
für das Schöne.

TURNIER-ERFOLGE

Schon "traditionsgemäß" eröffnete Eintracht Naumburg über Ostern die 11. Turniersaison 1989. Hierbei konnte Mario Schmidt in der Juniorenklasse sowohl im Einzel, wie auch im Doppel mit Luley (Nothfelden) den 1. Platz ^{belegen!}

Acht Tage später konnten sich in Zierenberg gleich mehrere Aktive unserer Abteilung platzieren:

HERREN A-KLASSE, DOPPEL: 2. Platz Matthias von Bose/Schmidt (Sebbeterode)

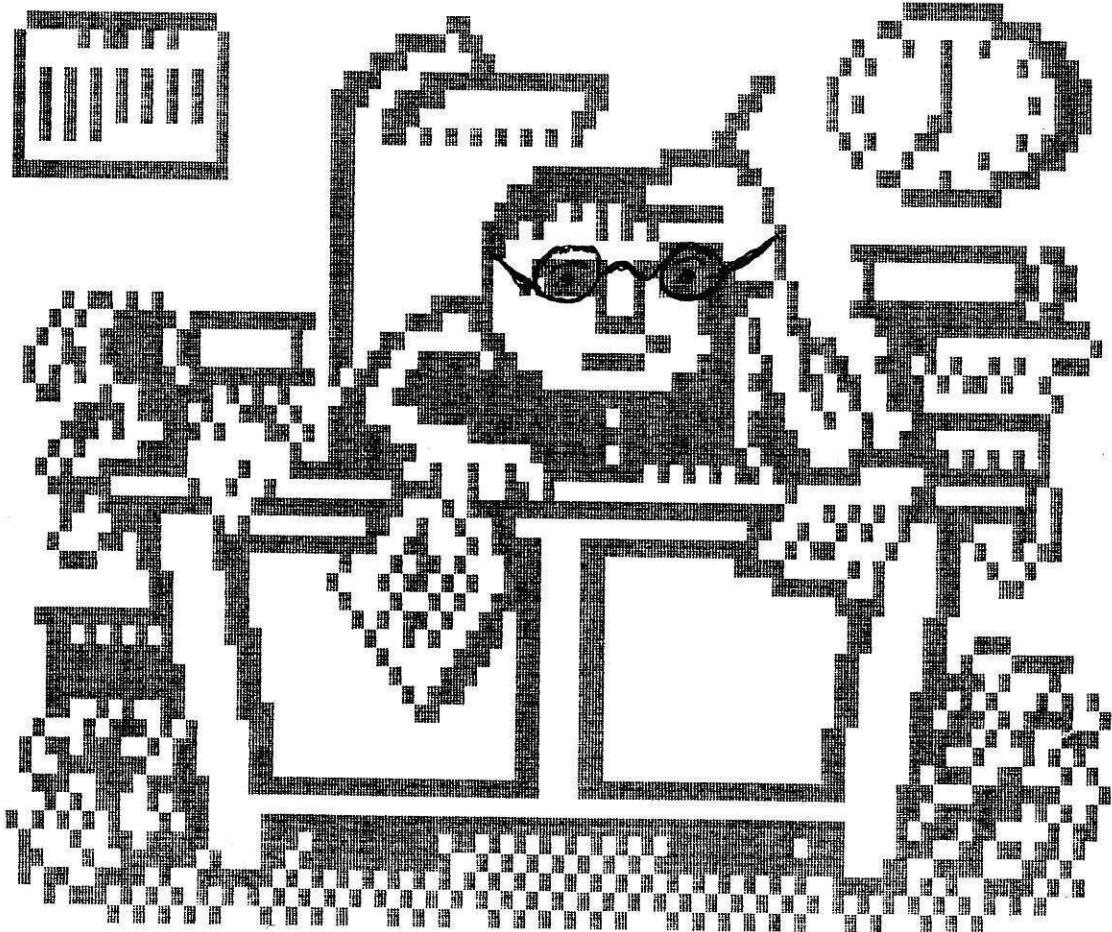
" B- " " , EINZEL: 3. Platz Mario Schmidt

DAMEN, E-KLASSE, EINZEL: 3. Platz Karin Bürger und Sandra Tonn

" " " , DOPPEL: 2. Platz Martha Schmidt/Karin Bürger

W I R G R A T U L I E R E N ! !

A L B U M



**»Schriftsteller ist
jemand, der einen
Großteil seines
Lebens in Einzelhaft
am Schreib-
tisch verbringt.«**

Barbara Frischmuth, 47.
Schriftstellerin

4. Herren, Kreisliga 1

LAGE:ERNST ABER NICHT HOFFNUNGSLOS

Freitag, 3.3.89

GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. gegen
FSK VOLLMARSHAUSEN 2. 1:9

Bericht: Bernd Hempel

Der Start gegen den Spitzenreiter der Kreisliga Gruppe 1 war nicht von schlechten Eltern.

H.Schmidt und H.K.Talmon konnten uns gegen Morbach/Bischoff mit 1:0 in Führung bringen. Leider war dies dann schon das Ende aller Herrlichkeit.

In den folgenden Spielen gewannen nur noch B.Hempel gegen Morbach und H.Schmidt gegen Ritschel je einen Satz. Alles andere endete mit 2:0 Siegen für die Gäste.

Besonders hervorzuheben ist an diesem Abend das Doppel von H.Jasper/J.Hansen, die den Spitzenspielern Ritschel/Weidich ein gutes Spiel lieferten und im 2.Satz nach eigener Führung lediglich 20:22 unterlagen. Aber auch in den Einzeln boten beide eine ansprechende Leistung. Mit etwas mehr Erfahrung im Seniorenbereich läßt sich ihre Leistung sicher noch ausbauen.

R.Weber und B.Trott (sie fallen beide für den Rest der Rückrunde krankheitsbedingt aus und wir wünschen auf diesem Wege gute Besserung!), spielten S.Fanasch und L.Färber. Leider hatten wir auch einen sehr schlechten Start. Zum ersten Mal gingen alle drei Anfangsdoppel verloren.

Anschließend gab es eine Resultatsverbesserung zum 2:3 durch die zwei klaren Zweisatzsiege von H.K.Talmon gegen Scheinig und H.Schmidt gegen Schnitzerling.

An Brett 3+4 mußten K.Weber und B.Hempel die Überlegenheit ihrer Gegner Minkel bzw. Preilowski anerkennen.

Im hinteren Parkreuz verlor S.Fanasch deutlich gegen Kempf. Sigggi hatte große Probleme mit den Angaben seines Gegners. Daß L.Färber immer für einen Sieg gut ist, zeigte er bei der TSG ein weiteres mal. Leider kam er hier nur einmal dran.

Den 4. und letzten Punkt holte Heinz gegen Scheinig, womit er als einziger beide Einzel gewinnen konnte.

P.S.: "Lothar, spiele bitte die restlichen Punktspiele mit!"

Dienstag, 14.3.89

TSV IHRINGSHAUSEN 2. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. 4:9

Bericht: Hans Kurt Talmon

Dieses Spiel in Ihringshausen stand ganz im Zeichen des Abstiegskampfes. Bei eventuell 3 Absteigern mußte unbedingt ein Sieg beim Tabellennachbarn her. Die Gastgeber lagen mit 9:25 Punkten um 2 Punkte besser als wir.

Während Ihringshausen mit Hilker, Roth, Strauch, Strippe, Hellwig und Vesterling ihre stärkste Mannschaft stellen konnte, mußten wir auf R.Weber und B.Trott verzichten. L.Färber und V.Hansen sprangen sofort freundlicherweise ein und wir konnten das Spiel mit H.Schmidt, H.K.Talmon, K.Weber, B.Hempel, L.Färber und V.Hansen beginnen.

Der Start war aber gewiss nicht so eingeplant. Nach den Doppeln lagen wir mit 1:2 im Rückstand. Nur Heinz/Hans Kurt konnten gegen Vesterling/Roth punkten.

MARIO & PINO

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

Es erwarten Sie, neben einer reichhaltigen Speisekarte,
viele Spezialitäten außerhalb der Karte.
Essen auch außer Haus.

Öffnungszeiten: 11.30-14.30, 18.00-24.00 Uhr, außer Montag

Platz des Friedens 8
(gegenüber der katholischen Kirche)
Baunatal · Telefon (0561) 492733

RISTORANTE · PIZZERIA

Samstag, 11.3.89

TSG NIEDERZWEHREN 3. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. 9:4

Bericht: Heinz Schmidt

Ich glaube, daß außer mir auch einige meiner Mannschaftskameraden sich mehr erhofft hatten als diese klare Niederlage bei der 3. Mannschaft der TSG 87. Für unsere beiden Ausfälle

6. Herren, 2. Kreisklasse 2

SO NICHT!

Donnerstag, 16.3.89
TUSPO WALDAU 2. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. 9:3
Bericht: Ulrich Gottschalk
Daß hier (beim Tabellenführer) für uns nichts zu holen war wurde uns klar. Aber trotzdem zeigen die knappen Satzentscheidungen, daß wir mit voller Truppe auch solchen Gegnern etwas entgegen setzen können. Schade! Unsere drei Gegenzähler verdanken wir Ersatzmann Paul Wagner, dem Doppel W. Lattemann/R. Sobotka, sowie dem unverwüstlich kämpfenden Gerhard Eskuche.

Als 2. Ersatzmann (es mußten B. Pilgram und M. Gibhardt ersetzt werden), fungierte Arnd Gottschalk.



Gaststätte »Ludwig«

Gutbürgerliche Küche – mit eigener Hausschlachtung
Gesellschaftsräume · Bundeskegelbahn · Fremdenzimmer

**3507 BAUNATAL-
Hertingshausen**

Großenritter Straße 22
BAB - Abfahrt Baunatal-Süd
Telefon 0 56 65 / 63 00
– Dienstags Ruhetag –

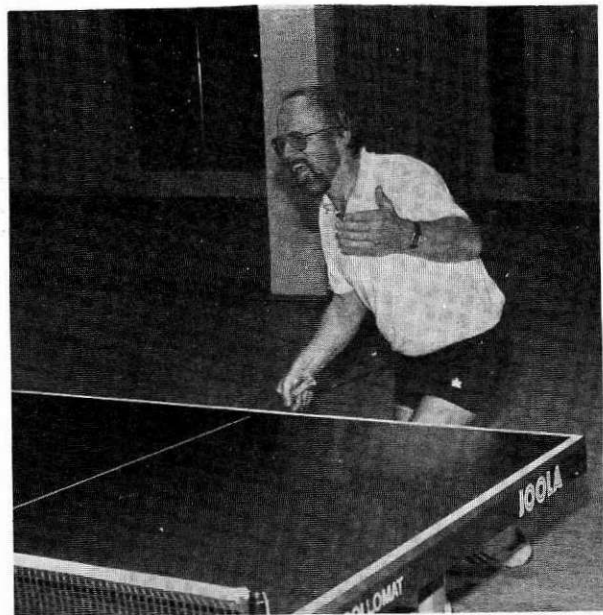
eine Stunde vor dem Spiel noch zugesagt hat! Diesmal mußte W. Lattemann (Urlaub) und M. Gibhardt (krank) durch H. Wagner und H. Dorschner ersetzt werden.

Die Punkte:

Doppel: B. Pilgram/R. Sobotka

Einzel: G. Eskuche (1), B. Pilgram (1), R. Sobotka (2) spielte heute sehr stark! U. Gottschalk (1) und Ersatzmann H. Wagner (2), bravo!

Die letzten 3 Spiele können uns unter solchen Umständen nicht mehr retten.



Sein Frust ist nur allzu verständlich: Mannschaftsführer Ulrich Gottschalk

Freitag, 17.3.89

FSV BERGSHAUSEN 3. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. 8:8
Bericht: Ulrich Gottschalk

Wieder einen möglichen Sieg "verschenkt" – wir haben's ja!

So habe ich mir das Amt eines Mannschaftsführers nicht vorgestellt. Mindestens 8 Telefonate um wiederum 2 Ersatzleute zu bekommen. Unter solchen Bedingungen werde ich nicht wieder versuchen eine Mannschaft vor dem Abstieg zu retten!

Es wäre möglich gewesen:

St. Ottilien 7:9 mit Ersatz,
Harleshausen 6:9 mit 2-fachem Ersatz
Lohfelden, 9:5 Sieg mit Ersatz und
nun Bergshausen 8:8 mit wieder 2-fachem Ersatz, wobei Herbert Dorschner

Ausdauer:
das ist zähes
Bohren an
harten Brettern

Farben Bank

**Sortiert · Preiswert · Prompt
Lacke · Tapeten · Fußbodenbeläge**

Filiale Baunatal · Elgersh. Str. 25 · 3507 Btl.-Großenritte

7. Herren, 3. Kreisklasse A 2

DAS IST UNSERE KLASSE

Dienstag, 7.3.89

GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. gegen
TSV GUNTERSHAUSEN 4. 7:9

Berichte:Albu

Das sind die Niederlagen, die einer Mannschaft "die größte Freude bereiten". Während man bei klaren Siegen oder Niederlagen "zur Tagesordnung" übergeht, wird bei einem 7:9 diskutiert über das Warum, Wenn und Wie? Nach dem Spiel gegen Guntershausen hieß es: Wenn Paul nicht unglücklich in 3 Sätzen mit 24:22, 20:22 und 19:21 gegen Kilian verloren hätte-hätte es 8:8 geheißen.

Wenn Franz nicht gegen Wüst Jr. im 3. mit 19:21 verloren hätte-hätte es 9:7 für uns gestanden.

Wenn Heinz nicht einen rabenschwarzen Tag gehabt hätte (blieb ohne Sieg - nicht auszudenken!

Ob Albu, der im Krankenhaus lag und von Hans Werner dankenswerterweise gut vertreten wurde, besser abgeschnitten hätte, ist auch eine offene Frage, da ja auch das Doppel Franz/"Löwe" erstmals zusammenspielen mußte.

Die 8 Dreisatzspiele gingen übrigens mit 5:3 an die Gäste.

Die 7 Punkte holten: Das Doppel Paul/Günter (1) und in den Einzeln Günter 2 Kurt (2), Paul und H.W. (je 1).

Freitag, 17.3.89

FSV DENNHAUSEN 3. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. 3:9

Zunächst muß festgehalten werden, daß uns der FSV Dennhausen mit der Bitte um Spielverlegung entgegenkam. So konnten wir zwar komplett antreten - doch die Gastgeber mußten 2 Spieler ersetzen!

So locker wie an diesem Abend habe ich selten ein Punktspiel erlebt. Es gab auch nicht die Spur einer Differenz mit den Gastgebern!

Das Spiel selbst begann für uns verheißungsvoll: alle 3 Eingangsdoppel wurden erstmals gewonnen.

Weil der Spieler Kraus (Brett 6) seine Spiele vorzog, gab es in der Reihenfolge der Spiele ein kleines Durcheinander. Zudem spielten wir an drei Platten!

Kurt gab den 1. Punkt gegen eben diesen Kraus ab. Drei weitere Siege von Heinz, Franz und Günter ergaben unsere 6:1 Führung.

Jetzt erst spielte unsere Nr. 2 Paul gegen Schlag, der Paul mit 2:0 schlug. Albu kam anschließend gegen unseren Kreispressewart B. Ziepprecht nicht zurecht und unterlag mit 0:2 zum 6:3.

Heinz, Paul und Günter machten dann mit ihren je 2:0 Siegen alles klar zum 9:3 Sieg.

(Albu's vorgezogener 2:0 Sieg gegen Kraus war "für die Katz"),

FAZIT: Nach einem solchen Sieg hat man sein Bier erst recht "verdient"

Wohngruppen
Baunatal - Altenbauna
mit
städtischer Förderung

Bausätze

Schlüsselfertiges Bauen.

Bausysteme und Selbstbau
Vertriebs GmbH

Ulmenstraße 9
3501 Edermünde 2 (Grifte)
Telefon (05665) 5684



Edermünder
Bausätze

ARAL-GROSSTANKSTELLE



Günter Hesse



Minimarkt · Auspuff-Schnelldienst
Batterien · Bilstein-Vertretung
Motor-Einstelldienst · Pannenhilfe
ARAL-Wartungsdienst · Abschleppdienst

Langenbergstraße 9 · 3507 Baunatal · Telefon (05 61) 49 22 56



Fleischerei



Achim Baumann

Bahnhofstraße 1

Baunatal 4 (Großenritte)

Telefon 0 56 01 / 8 76 25

Privat 0 56 01 / 82 53

Empfehle mich für Festlichkeiten aller Art

● Warme und kalte Bufetts ●

8. Herren, 3. Kreisklasse A 1

"NOCH IST POLEN NICHT VERLOREN"

Montag, 6.3.89

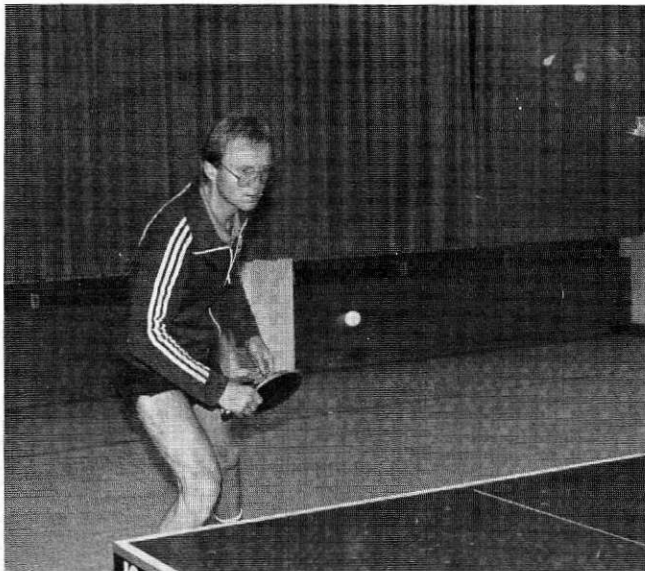
GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. gegen
TUSPO WALDAU 3. 5:9

Bericht: Herbert Dorschner

Wenn auch das Ergebnis eindeutig für die Gäste spricht, so sollte man doch zu bedenken geben, daß 4 Spiele erst im 3. Satz von uns abgegeben worden sind. Aber auch die Gäste mußten drei Punkte im 3. Satz an uns abtreten. Das zeigt, daß um jeden Punkt hart gerungen wurde.

Alles in allem war es ein kämpfbetontes Spiel, in dem der bessere dann eben gewonnen hat.

Gepunktet haben: das Doppel 1 H. Wagner/H.W. Becker (1). H. Wagner gewann auch seine beiden Einzel! In der Mitte brachten H.W. Becker und P. Hempel noch je einen Sieg nach Hause.



Das ist wieder eine Saison nach Helmut Wagner's Geschmack!

Montag, 13.3.89

FSV BERGSHAUSEN 5. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. 4:9

Bericht: Hans Werner Becker

Gegen die Oldies von Bergshausen kamen wir zu unserem 2. Sieg in dieser Rückrunde!

H. Wagner/H.W. Becker und P. Hempel/M. Guth konnten ihre Eingangsdoppel gewinnen. Baldur und Herbert verloren im 3. Satz gegen Sturm/Graf.

Ich mußte dann gegen Schulze (Martins Vater!), den 2. Punkt im 3. Satz abgeben.

Helmut gegen Sturm (19 und 18) sowie "Mattse" gegen Müller (16 und 21), konnten uns mit 4:2 in Führung bringen.

"Pit" Hempel verlor im längsten der Spiele dieses Abends gegen Rewald im 3. Satz mit -19! Als Schiedsrichter ging mir Gestupse auf die Nerven.

Am hinteren Paarkreuz gewann Baldur mit 5, -20 und 11 gegen Graf. "Herby" hatte gegen Bätzing kein Glück. Er kämpfte wie ein Stier und verlor nach gewonnenem 1. Satz (22:20) noch mit zweimal -18.

Doch dann schlug die Eintracht zu. Siege von H. Wagner gegen Schulze (3. Satz 18), H.W. Becker, P. Hempel und M. Guth konnten den verdienten 9:4 Erfolg nach Hause fahren.

Herbert hatte sein 2. Einzel fast gewonnen - doch das Spiel zählte nicht mehr.

Vielleicht ist der Klassenerhalt doch noch zu schaffen?!



Durchgehend
warme Küche
von 11.00 bis 24.00 Uhr.

Im Hause empfehlen wir unseren

„GRILLHOF“

Zu tollen Preisen: Schnitzel, Pizza, Gyros, Haxen usw.
- kommen und überraschen lassen -

In unserem **„KIOSK“** erhalten Sie alle Kleinigkeiten, die Sie Tag für Tag brauchen: Spirituosen, Zeitschriften, Tabakwaren, Getränke aller Art, Süßigkeiten usw.

„Baunataler Hof“ - muß man sich merken

3507 Baunatal-Altenbauna

Altenritter Straße 8-10 · Tel. 05 61/49 68 21

Orthopädie-Schuhtechnik



Michael Thieme

Einlagen nach Gips · Fußbettungen für Sportler
Orthopädische Schuhe · Schuhzurichtung

Bequemschuhe · Schuhreparaturen aller Art

Altenritter Str. 9 · 3507 Baunatal · ☎ 05 61 / 49 88 77

2. Damen, 1. Kreisklasse

UND WIEDER EIN SIEG!

Montag, 27.2.89

FSV DENNHAUSEN 3. gegen
GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 4:8

Bericht: Sandra Tonn

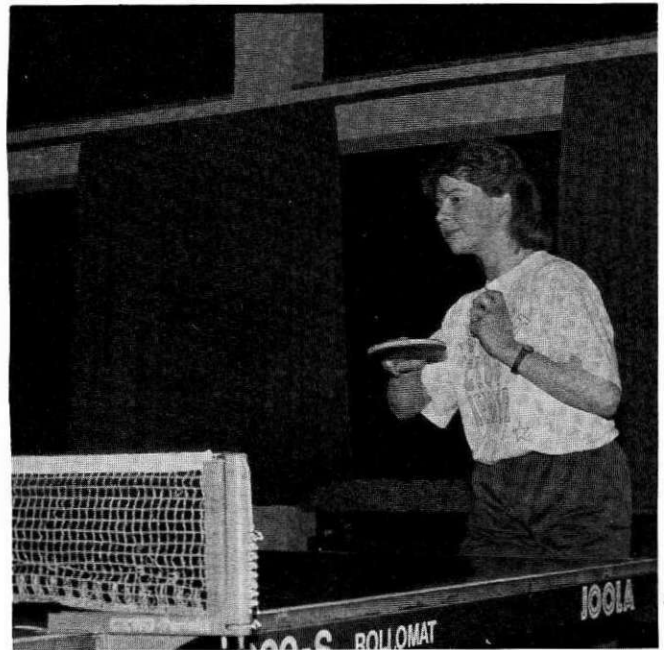
Nach dem 1. Doppel von K. Bürger/Y. Eskuche, die knapp gewannen und dem 2. Doppel mit U. Hellmuth/S. Tonn, die im 3. Satz gewannen, stand es 2:0 für uns. Y. Eskuche mußte ihr 1. Einzel leider abgeben. U. Hellmuth konnte dann im 1. Satz knapp, aber im 2. Satz dagegen mit 9 klar gewinnen.

Auch S. Tonn gewann ihr 1. Einzel. Nachdem auch K. Bürger ihr 1. Einzel gewonnen hatte, stand es schon 5:1 für uns!

Dann verloren U. Hellmuth und K. Bürger ihre 2. Einzel. Ute unterlag im 2. Satz klar mit -9, wogegen es bei Karin schon knapper war.

S. Tonn gewann danach ihr 2. Einzel und Yvonne verlor ihr 2. Einzel zum Spielstand von 7:3. Leider verlor Ute auch ihr 3. Einzel und es blieb nun Yvonne "überlassen", in einem knappen Spiel den 8:4 Sieg klar zu machen. Der Kommentar unserer Gegnerinnen nach dem Spiel: "Wir träumten von einem Sieg".

Wir jedenfalls fuhren gut gelaunt in Richtung Heimat!



Ute Hellmuth

Maler- und Lackierarbeiten
Fußbodenverlegung
Beschriftungen

Albert

Malermeister

3507 Baunatal-Großenritte, Schwengebergstraße 33
Telefon 05601/86115

Snack Paradies

Wir haben für Sie geöffnet:

Mo.-Sa. von 6.00 bis 1.00 Uhr

Sonntag: von 10.00 bis 1.00 Uhr.

**Alle Speisen auch zum Mitnehmen.
Im Ausschank Hessisches Löwenbier.
Warme Küche bis 1.00 Uhr nachts.**

**Auf Ihren Besuch freut sich:
Ihr Snack-Paradies-Team**

An der Stadthalle 9 · Tel. 05 61 / 49 65 75
Baunatal

Zwei Milchflaschen stehen nebeneinander. „Na, wie wär's mit uns beiden?“ lockt verführerisch die eine, „ich bin noch ganz frisch.“ - „Geht nicht“, resigniert die andere, „ich bin sterilisiert!“

Für alle

FESTLICHKEITEN

liefert Ihnen

Charly's Getränkemarkt
Breslauer Str. 8
3507 Baunatal-Großenr.

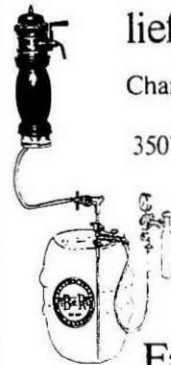
Alle
bekannt
Biere

Faßbierservice

Telef. Bestellungen bei:

Karl-Heinz Schmidt

Telefon (0 56 01) 8 71 65



1. Jugend, 1. Kreisklasse

RÜCKSCHLÄGE

Montag, 6.3.89

GSV EINTRACHT BAUNATAL gegen
TV SIMMERSHAUSEN 3:7

Nach dem erfreulichen 6:6 gegen den
KSV Baunatal und dem 1.Saisonsieg
gegen Niederkaufungen, gab es wieder
Rückschläge.

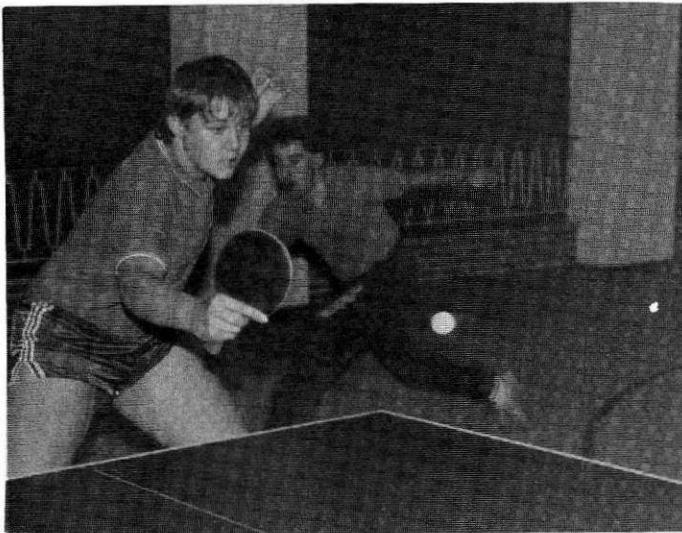
Dabei konnten gegen Simmershausen
wieder nur K.Hempel und A.Alschinger
mit je 1 Einzelsieg und beide mit ei-
-nem Doppelsieg glänzen.

Montag, 13.3.89

GSV EINTRACHT BAUNATAL gegen
TSV GUNTERSHAUSEN 2:7

Gegen Guntershausen konnten zwar K.
Hempel/A.Alschinger ihr Anfangsdop-
pel gewinnen, aber in den Einzeln tat
sich bei Beiden leider nichts. Wäh-
rend beide in den ersten Einzeln
noch über 3 Sätze gingen, verloren
sie die 2.Einzel jeweils mit 0:2!
So war es diesmal Patrick Freitag,
dem es vorbehalten blieb wenigstens
ein Einzel zu gewinnen.

Von G.Hajek, der für L.Eskuche einge-
setzt wurde, darf man noch keine Wun-
derdinge erwarten.



Mode - Laden - Mode - Laden - Mode - Laden

Der Mode-Laden

zieht alle an!



Aktuelle, preiswerte Mode
für die ganze Familie.

- Viele Markenqualitäten
- beste fachliche Bedienung
- Service wird großgeschrieben
- große Auswahl

Überzeugen Sie sich selbst, wir
freuen uns auf Ihren Besuch.

**MODE
LADEN**
Mode für
jedes Alter

Baunatal Emstal
Citypassage Kasseler Str.

MC ...zieht alle an!
Mode-Centrum
Wolffhagen

Wolffhagen
Schützebergerstr. 27

Mode - Laden - Mode - Laden - Mode - Laden

Foto links:

Wenn er auch mit seiner Mannschaft
nicht das Erhoffte erreicht, als
Mannschaftsführer hat sich Patrick
Freitag bewährt!



ZWEIRAD-CENTER

LECK

FACHWERKSTATT

KINDERWAGENABTEILUNG

Markenfabrikate von:

WINORA
KETTLER
PUKY
PEUGEOT

Die Adresse im Einkaufszentrum:
Baunatal 1 - Tel. (06 61) 48 29 11

1. Schüler, Bezirksliga

TOLL: VORRUNDE 10:14 - RÜCKRUNDE 17:7!

Samstag, 4.3.89

GSV EINTRACHT BAUNATAL gegen
VFL VERNA-ALLENDORF 6:6

Bericht: Andre Talmon

Unser letztes Serienspiel bestritten wir gegen den VFL Verna-Allendorf. Nachdem wir das Vorrundenspiel mit 7:2 verloren hatten, nahmen wir uns diesmal sehr viel vor.

Nach den ersten beiden Doppeln stand es 1:1. In den folgenden Einzeln gewann Arne in 3 Sätzen (15:21, 21:7 und 21:16) gegen die Nr. 2 Vaupel. Andre mußte sich gegen die Nr. 1 mit 12:21, 21:15 und 8:21 geschlagen geben.

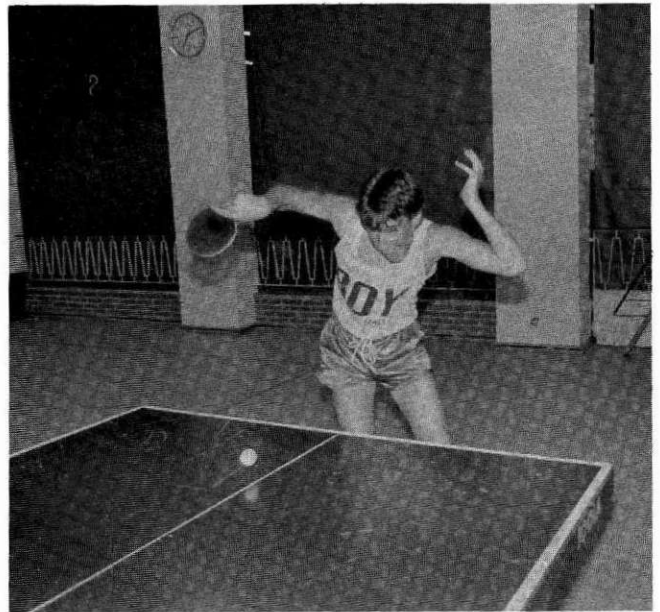
Marc war dann in seinem ersten Einzel mit 13 und 10 erfolgreich, wogegen Matthias sich gegen sein Gegenüber leider nicht durchsetzen konnte. Stand bei "Halbzeit": 3:3

Das nächste Einzel verlor Arne klar in 2 Sätzen, während sich Andre gegen Vaupel in 3 Sätzen durchsetzen konnte.

An 3+4 verlor Marc knapp in 3 Sätzen doch Matthias ging diesmal als Sieger hervor und es stand 5:5.

Die letzten Doppel mußten die Entscheidung bringen. Arne/Andre gewannen in 2 Sätzen, während Marc/Matthias sich in 3 knappen Sätzen geschlagen geben mußten: Endstand: 6:6

Vom 7:3 Sieg gegen Treysa lag bis zum Red.Schluß (2.4.) kein Bericht vor



Er bot nicht nur als Spieler, sondern auch als Mannschaftsführer eine gute Leistung: Andre Talmon.

Die schon vorliegenden Bilanzen der Schüler erscheinen zusammen mit allen anderen und den Abschlußtabellen voraussichtlich erst im Juni-Echo!

WM-Splitter

BARBADOS-HILFE. Unkonventionelle Hilfe leisteten die Mitarbeiter des Deutschen Tisch-Tennis Bundes (DTTB). Als das WM-Team von Barbados nicht mehr das nötige Kleingeld für den Start ihres zweiten Herren-Doppels aufbringen konnte, zückten die DTTB-Mitarbeiter spontan ihre Geldbörsen und spendeten die fehlenden 28 englische Pfund (rund 90 Mark).

SPIONAGE: Das deutsche Damen-Team um Olga Nemes nutzte seinen spielfreien Eröffnungstag zum Spionieren. Sie beobachteten ihre beiden Gegner in der Gruppe F. Der 3:1-Erfolg der Bulgarinnen über die Türkei vermochte das Team von Coach Istvan Korpa aber nicht zu schrecken. „Es war nichts Besonderes“, kommentierte Olga Nemes.

PASSPROBLEME: Die Mannschaft aus El Salvador mußte einen unfreiwilligen Aufenthalt beim Bundesgrenzschutz in Kauf nehmen. Drei der fünf Mitglieder wiesen Pässe vor, die lediglich für Lateinamerika gültig sind. Innerhalb einer halben Stunde war für Ersatz-Ausweise gesorgt.

ATMOSPHERE: Eine Stimmung wie beim Eishockey ist in der Westfalenhalle verboten. Ein großes Schild am Eingang untersagt ausdrücklich das Abbrennen von Wunderkerzen.

teilung hinführen; mehr im nächsten TT-Echo!

DTTB 1988
**40. TISCHTENNIS-
WM 1989**
29. MÄRZ - 3. APRIL WESTFALENHALLEN DORTMUND



PROGRAMMHEFT: Ein 127 Seiten starkes Programmheft bietet den Zuschauern eine Fülle an Informationen. Es enthält die Namen aller Teilnehmer, sämtliche Weltmeister seit den Titelkämpfen von 1959 in Dortmund sowie einen exakten Plan mit Zeit- und Tischangabe. (dpa/sid)

Von den TT-Weltmeisterschaften in Dortmund, wo auch Fans unserer Ab-

Ist Trumpf




In Sachen:
Energieversorgung,
Energiesparen,
Umweltschutz

Direkt in Ihrer Nähe:

EDMUND FÜHRER

— Verkaufsleiter —

Flüssiggas-Großvertrieb
für Propan und Butan GmbH
Olmühlenweg 18b, 3500 Kassel 1
Tel. 0561 / 5 40 66/68, Telex 099610

Privat:
Altenbauner Str. 39 A
3507 Baunatal 2
Tel. 0561 / 49 88 99

Wir gratulieren

Allen Mitgliedern und Lesern, die unter dem Sternzeichen STIER geboren sind: HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Ulf Gottschalk	21.4.
Frank Wahl	24.4.
August Weber	25.4.
Hans Kurt Talmon	1.5.
Nils Jasper	3.5.
Herbert Dorschner	4.5.
Fabian Szeltner	9.5.
Franz Szeltner	11.5.
Annette Krahl	12.5.
Dieter Heimann	16.5.
Thomas Kellner	16.5.
Karin Bürger	21.5.

Charakter der Stiere

Stiere sind geniale Realisten, die allen Dingen auf den Grund gehen. Sie sind sehr genau.

Stiere haben eine enge Beziehung zum Materiellen und zum Praktischen. Sie können gut mit Material umgehen und sind sehr geschickt. Im Berufsleben sind sie oft Spezialisten. Stiere sind nicht nur stark objektbezogen, sie sind auch objektiv und lassen sich nur mit schlüssigen Fakten überzeugen.

Für Stiergeborene ist nur die Wirklichkeit logisch. An sie halten sie sich. Stiere sind Gestalter und Mächer. Sie stehen mit beiden Bei-

nen auf der Erde. Sie mögen und brauchen Geld und Besitz. Sie haben viel Geschmack und verstehen es, zu genießen.

Stiere gehen auf objektive Wirkung aus, die sie mit ihren Händen oder ihrem Kopf schaffen. Sie sind kritisch und eher abwartend.

Auf Stiere ist Verlaß. Sie stehen treu zur Person wie zur Sache. Sie sind gutmütig, sehr angenehm und umgänglich. Sie sind aber auch reizbar und nehmen jeden auf die Hörner, der glaubt, sie auszunutzen zu können. Stiere schätzen Unabhängigkeit und auch Sicherheit.

Namen und Notizen

KOMMEN SIE DOCH MAL ZU UNS - WIR STELLEN UNS AUF IHRE WÜNSCHE EIN



Das ist das ALLBANK-Team gleich in Ihrer Nähe:
Ständeplatz 18, 3500 Kassel, Postfach 10 01 46,
Tel.: (0561) 10 31 61, Telex: (17) 631 936.

Wir informieren und beraten Sie immer gern - an wen Sie sich auch wenden.

Und wenn Sie ganz spezielle Anliegen haben, einer von uns ist auch darauf spezialisiert.

Als Bank für den privaten Kunden bieten wir Ihnen Leistungsangebote mit vielen Vorteilen.

Stehend von links nach rechts: Birgit Schaub, Kundenberaterin; Reinhard Mücke, Filialleiter; Horst Schultes, Außendienstmitarbeiter; Reinhard Weber, Kundenberater; Gisela Nitsche, Kundenberaterin. Sitzend von links nach rechts: Klaus Rabe, stellv. Filialleiter; Peter Fischer, Kundenberater; Karla Vesterling, Kundenberaterin.

Besser kann man die berufliche Existenz eines unserer treuen Mitglieder nicht vorstellen wie auf obigem Ausschnitt einer Beilage in den "Baunataler Nachrichten" vom 2.3.89. Hier handelt es sich um Reinhard Weber, der bei der Allbank in Kassel beschäftigt ist.

An dieser Stelle ein "Dankeschön" an Michael Keil für die Zusendung der Presseberichte zum Derby Blau-Weiß gegen Rot-Weiß (9:6), dem aktuellen Tabellenstand (5.) mit laufenden Leistungszahlen und - "Herzlichen Glückwunsch" von der Eintracht und viel Erfolg zum 50. Jubiläumsjahr des TTC Blau-Weiß Grevenbroich!

Es wird hier nochmal darauf hingewiesen, daß alle Verlegungen von Heim- und Auswärtsspielen mit Norbert Buntbruch abgesprochen werden sollen! Es wird dadurch bei Heimspielen eine Doppelbelegung der Hallen vermieden und er kann die Terminliste immer auf den neusten Stand halten.

Grüße von einer 3-tägigen beruflichen Klausurtagung aus Bitburg/Eifel an unsere "Eintracht" sandte TT-Fan Michael Keil, dem Albu herzlich dankt!

Gratulation und Dank!

VALENTIN HEIN WURDE 50!

Am 8. März wurde unser treues Mitglied, großzügiger Sponsor und Gönner Valentin Hein 50 Jahre "alt".

Diesen runden Geburtstag feierte Valentin am 10.3. im Parkhotel "Emstaler Höhe". Neben U. Gottschalk und V. Hansen war auch der diese Zeilen Schreibende eingeladen. Letzterer mußte leider krankheitsbedingt absagen. Aber er, sowie die Vorgenannten und W. Lattemann mit N. Buntentbruch (im Namen unserer Abteilung), erfüllten Valentins Wunsch und schenkten ihm für seinen geplanten Naturgarten (bei Wohnhaus und Firma gelegen), Sträucher zur Umzäunung.

Seit der TT-Echo Nr. 79 (Juli 1978) druckt uns Valentin unser TT-Echo gratis (also 129 Ausgaben und im 11. Jahr bisher!).

Wir alle wissen, was Valentin's Großzügigkeit mit der kostenlosen Herstellung unseres TT-Echo für uns bedeutet. Wir wären wahrlich "arm dran"!

Wünschen wir ihm auch nochmal an dieser Stelle für die nächsten 50 Jahre Gesundheit, Glück und Erfolg (und uns noch den Druck vieler TT-Echo's!).

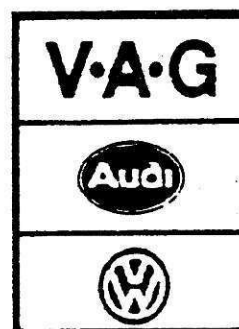
GEORGE BRAKE OHG

Kasseler Straße 61 · 3501 Zierenberg

Ihr Partner für

Volkswagen und Audi

Ruf (0 56 06) 32 00 + 32 43



- Neu- und Gebrauchtwagen
- eigene Lackiererei
- ARAL-Selbsttankstelle
- Abschleppdienst
- SB-Waschanlage
- Wagenpflege

DAS SOLL UNS NICHT PASSIEREN!

Nebenstehende Kritik stand im TT-Info Sportkreis Kassel vom 1.2.89 und bezog sich auf die Kreispokalrunde der Jugend+Schüler.

Wir sollten alle alles daran setzen, daß man uns nach unserem 1. Großenritter Langenbergtturnier nicht auch eine solche Kritik "verpaßt".

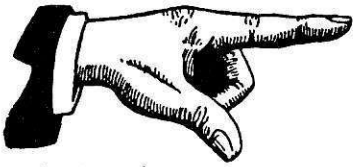
Die Sieger der einzelnen Klassen nehmen an den Bezirkspokalspielen teil. Die Einladung kommt später.

Eine feine Veranstaltung, die leider vom Veranstalter, dem KSV Hessen Kassel, mangelhaft durchgeführt wurde. Es kann doch nicht angehen, daß fremde Personen erst die Halle bespielbar machen und die Tischtennistische aufbauen. Wo blieb die Organisation des KSV Hessen Kassel? Unter diesen Voraussetzungen ist es in Zukunft nicht mehr möglich, eine solche Veranstaltung an den KSV Hessen Kassel zu vergeben.

Heiderose Krönke kämpfte allein gelassen und versuchte noch zu retten was zu retten war.

Kreisjugendwart Doris Kramm

TT-Infos, Sportkreis Kassel



RÜCKSTUFUNGS- ANTRÄGE

Will eine Spielerin/Spieler nicht mehr in

einer der spielstärke entsprechenden Mannschaft spielen, so ist ein Rückstufungsantrag zu stellen.

Dieser Antrag ist bis spätestens 15. Juni des Jahres an den zuständigen Kreiswart des TT-Kreises zu senden. Nach Stellungnahme des Kreiswartes wird der Antrag an die Entscheidungsgremien weitergeleitet. Entscheidungsgremium ist für Kreisligen der Kreisvorstand.

Für 2. Verbandsliga, Bezirksliga und Bezirksklassen der Bezirksvorstand nach Stellungnahme des Kreiswartes.

Für Hessenliga und 1. Verbandsliga der Verbandsspielleiter nach Stellungnahme des Kreiswartes und des Bezirkswartes.

Der Antrag hat folgende Punkte zu enthalten:

Vor- und Zuname des Spielers, Geburtsdatum, Pass-Nr., bisherige Spielklasse, gewünschte Spielklasse, Begründung des Antrages

Unterschrift d. Spielerin/Spieler
Unterschrift des Vereins- od. Abteilungsleiters.

Die Rückstufung gilt nur für 1 Saison!

Ein zurückgestufter Spieler kann in keiner Mannschaft als Ersatz eingesetzt werden!

Mannschaften, die zwei und mehr zurückgestufte Spieler melden, sind nicht aufstiegsberechtigt!

Darüberhinaus ist ein Spieler, der zwei und mehr Klassen zurückgestuft wurde, bei Pokalspielen nicht spielberechtigt!

K.H. Fischer, Kreiswart

Foto-Studio Orendt

Ihr Partner für
Paß-, Bewerbungs-, Portrait- und
Hochzeitsaufnahmen.
Filmentwicklungen Color innerhalb
eines Tages.

Niedersteiner Straße 29
3507 BAUNATAL 4
Telefon (056 01) 8 69 04

AUS DER WETTSPIELORDNUNG

Verlegungen von Spielterminen:

Spielverlegungen (Rückverlegungen) sind grundsätzlich nicht möglich! Ausnahmen können nur bei Abstellung von Spielern (Spielerinnen) an den Verband, sowie bei Wahrnehmung von wichtigen Verbandsaufgaben durch Spieler, die gleichzeitig eine Funktion in einem Verband ausüben, genehmigt werden.

In diesen Fällen können die Fristen gekürzt werden. Es ist jedoch sicherzustellen, daß der Gegner von einer evtl. Absetzung rechtzeitig informiert wird. Eigenmächtig verlegte Spiele werden für den Heimverein als verloren gewertet!

Krankheit (mit Ausnahme von Epidemien) sowie berufliche Verhinderung sind kein Verlegungsgrund!

Anträge auf Spielverlegungen sind spätestens 14 Tage vor dem Spiel beim Klassenleiter schriftlich einzureichen und zu begründen.

Bei Verlegung von Spielterminen hat der Heimverein sofort nach Erhalt der Genehmigung durch den Klassenleiter den neuen Spieltermin dem zuständigen Pressewart mitzuteilen!

Nach vorheriger schriftlicher Vereinbarung zwischen den beteiligten Mannschaften und gleichzeitiger Verständigung des Klassenleiters kann ein Spiel innerhalb der entsprechenden Spielwoche verlegt werden.

Bitte beachten Sie ab sofort diese wichtigen Anordnungen!

gez. KH. Fischer, Kreiswart

KUR- UND THERMALBAD EMSTAL

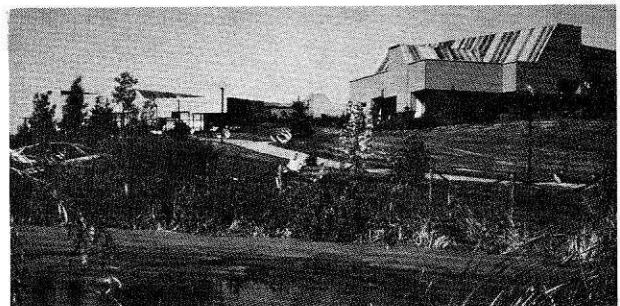


zugelassen bei
allen Krankenkassen

Emstal liegt im Naturpark Habichtswald,
25 km westlich von Kassel

Staatliche Anerkennungen als
Erholungsort, Familienferienort und Luftkurort

Staatl. anerkannter Heilquellen-Kurbetrieb - beihilfefähig



Auskunft: Gemeindeverwaltung Emstal, Kasseler Straße 57,
3501 Emstal, Telefon 056 24 777

„Beim Geld hört die Freundschaft

auf: AUS DER STRAFORDNUNG DES HTTV

	Jugend- Schüler	Kreis- Klassen	Bezirks- Klassen	Verbands- Klassen
a) Spielen ohne Spielberechtigung	10,-	15,-	20,-	30,-
b) Nichtantreten einer Mannschaft	10,-	40,-	100,-	250,-
c) Nichtantreten im Wiederholungsfall	15,-	60,-	150,-	400,-
d) verspätetes Einsenden der Spielberichte	5,-	10,-	15,-	20,-
e) verspätetes Einsenden im Wiederholungsfall	8,-	20,-	30,-	40,-
f) Nichtdurchgabe der Ergebnisse (Presse)	5,-	10,-	15,-	20,-
g) Wiederholungsfall	8,-	20,-	30,-	40,-
h) Zurückziehung einer Mannschaft	15,-	30,-	60,-	80,-
i) unvollständiges Antreten (Ausnahme unterste Mannschaft)	-	5,-	10,-	15,-

§ 10 der Strafordnung:

Geldstrafen müssen innerhalb von 14 Tagen nach Rechtskraft auf ein Konto des HTTV eingezahlt sein. Im Falle eines schuldhaften Versäumnisses wird der Zahlungspflichtige bis zur Vorlage der Quittung gesperrt! Ist die Zahlung ein halbes Jahr nach Rechtskraft der Entscheidung noch nicht erfolgt so kann der Zahlungspflichtige aus dem HTTV ausgeschlossen werden.

(vergl. § 7 (2) 3 Satzung)

gez. K.H. Fischer, Kreiswart

SCHOLZ

FLEISCHERFACHGESCHÄFT

Scholz

3507 Baunatal-Kirchbauna

Telefon 05 61 / 49 25 91

● GUTES AUS GUTEM FLEISCH ●

- ★ Fleischspezialitäten
- ★ Wurstspezialitäten
- ★ Schinkenspezialitäten
- ★ Salate
- ★ Kalte Büfets
- ★ Kalte Platten
- ★ Belegte Brote und Brötchen
- ★ Heiße Theke
- ★ Dosenwurst
- ★ Dauerwurst

ALLES AUS EIGENER HERSTELLUNG

In Großenritte, Mittelstraße, Tel. 05601•8301

„Die kleine Idee“

Ausgefallene Pullover
in großer Auswahl
T-Shirts, Hosen, Röcke

„Cocos-Modelle“

Mode aus Italien

ANITA HELLMUTH

Habichtswaldstraße · 3507 Baunatal 4

JHV des GSV Eintracht (24.2.89)

»100 Jahre Sport in Großenritte« GSV Eintracht Baunatal zieht Jahresbilanz

Mit einem flotten Melodienreigen des Musikzuges wurden die Mitglieder des GSV Eintracht Baunatal im großen Saal des Kulturhauses auf den folgenden Verlauf der Jahreshauptversammlung eingestimmt.

Den Faden der Tagesordnungspunkte knüpft zunächst der 1. Vorsitzende des GSV Eintracht, Heinz Heine. Er begrüßt neben den anwesenden Eintrachtlern auch den Ehrenpräsidenten des LSB, Hans John, sowie Sportfreund Hermann Reinhardt als Stellvertreter des terminlich anderweitig gebundenen Bürgermeisters Heinz Grenacher.

Der 1. Stadtrat weist nach seinem herzlichen Grußwort auf die enormen ehrenamtlichen Tätigkeiten in den Vereinen hin und bedauert als konträren Punkt die steigende Tendenz zur kommerziellen Vermarktung des Sports. Er wünscht der Eintracht im Jubiläumsjahr und auch weiterhin ein stark pulsierendes Vereinsleben, aus dem heraus sich zwangsläufig das erfolgreiche Wirken von »100 Jahre Sport in Großenritte« fortsetzen wird.

Einer nicht geringen Anzahl von Sportfreunden war diese Perspektive nicht gegönnt. Zwei verheerende Weltkriege haben auch die Eintracht-Familie heimgesucht und tiefe Trauer ausgelöst. Den dort gefallenen und vermißten Kameraden galt neben den im letzten Jahr Verstorbenen ein bewegtes Gedenken der Versammlungsteilnehmer.

An ihrem Gemeinschaftssinn will sich die große Zahl der ehrenamtlichen Mitstreiter weiterhin orientieren, um in friedlicher Koexistenz das soziale Potential des Sportes aus dem GSV Eintracht heraus zu stärken.

Einige von ihnen wurden nach einem Vortrag des Musikzuges durch den Vorsitzenden Heinz Heine ausgezeichnet. Mit der goldenen Ehrennadel für über 20jährige ehrenamtliche Tätigkeit: Marta Grieksch, Burgunda Gartenbach (Turnen), Wilhelm Hofmann, Heinrich Blasing, Horst Gück (Radsport), mit der silbernen Ehrennadel für ebenfalls langjährige ehrenamtliche Aktivitäten:

Ulrich Matt, Hans Siebeneicher, Hiltrud Gothmann-Horn (Schwimmen), Anneliese Wickert (Turnen), Klaus Freiberg (Radsport), eine Ehrenurkunde für engagierte Tätigkeiten erhielten: Anja Krug, Dagmar Grieksch, Anja Dietrich, Irmgard Freiberg (Turnen) und Martina Bahrke (Radsport).

Die individuellen Leistungen der einzelnen forderten verdientermaßen die Glückwünsche und den Beifall der Versammlung heraus.

Dem schließen sich eine musikalische Ehrerbietung des Eintracht-Klangkörpers und umfassende Dankesworte des Vorsitzenden Heinz Heine für alle aktive Mitarbeit in den verschiedenen Gremien an.

Da die Berichte der einzelnen Sparten und die finanzielle Bilanzierung in schriftlicher Form vorlagen und die Geschäftsordnung einstimmig genehmigt war, konnte die Überleitung zum Top-Punkt 4 = Wahl eines Wahlausschusses, erfolgen.

Einstimmig als Wahlleiter berufen: Willy Icke. Ihm assistierten Irmgard Freiberg, Jakob Weber, Reiner Heine und Horst Gück. Sie nehmen zunächst die Aufgabe wahr, dem 1. Vorsitzenden Heinz Heine das Wort zu erteilen.

Seine Ausführungen beinhalten u. a. einen kurzgestochenen Rückblick auf den Festakt anlässlich »100 Jahre Sport in Großenritte«. Die Abwicklung des anspruchsvollen Programms und die parallel gestaltete chronistische Bilderausstellung haben großen Anklang gefunden. Neben den Jubilaren Turnen, Fußball und GCG verdienten sich auch alle anderen Abteilungen ein Sonderlob. Bleibt zu hoffen, daß die Sportschau der Turnabteilung am 12.3., die Pfingstsportwoche der Fußballer sowie als Höhepunkt das Zeltfest vom 9. bis 11. Juni einen ebenso nachhaltigen Anklang finden. Zum Alltagsgeschäft schwenkend klagt der Eintracht-Chef die enorme Steigerungsrate an Büroarbeiten an. »Die Leistungen unseres Vereins mit ca. 3700 Mitgliedern beinhalten in punkto Übungsleiterstunden und anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten ein Stellenpotential von 150

vollbeschäftigten Arbeitskräften«. Das verdeutlicht in markanter Weise die hohe Bereitschaft vieler Mitglieder, ihre Freizeit in den Dienst der sozial ausgerichteten Sportbewegung zu stellen. Dafür ein besonderes Dankeschön. Das gilt ebenso der Stadtverwaltung, dem Kreis, Land und Bund sowie vor allem den privaten Förderern.

Dem schließt sich auch Hauptsportwart Claus Umbach an. Er streicht die Leistungen der nunmehr 100jährigen Turnabteilung heraus, lobt die Erfolge der Radsportler, Leichtathleten, Schwimmer und Tänzer. Angleichend liegen da auch die übrigen Mannschaftssportarten sehr gut im Rennen. Seinen Dank adressiert er ebenfalls an die Stadt väter für den Bau einer weiteren Sporthalle in Hertingshausen. Er äußert abschließend die Bitte, daß bei einer weiteren Konzipierung solcher Projekte der Stadtteil Großenritte berücksichtigt werden sollte.

Eine Aussprache über die Berichte erfolgt nicht. Vom Kassensprüfer Walter Baumann wird festgestellt, daß die finanzielle Abwicklung keine Beanstandungen ergeben hat und somit einer Entlastung des gesamten Vorstandes nichts im Wege steht. Diesem Antrag stimmt die Versammlung zu. Wahlleiter Willy Icke bedankt sich beim 1. Vorsitzenden Heinz Heine sowie der gesamten Vorstandsriege für die geleistete Arbeit.

Die immer hohe Hürde einer finanziellen Mehrbelastung der Mitglieder galt es noch zu nehmen. Denn um in den Genuß der städtischen Sportförderungsmittel zu gelangen, müssen die Bedingungen der Richtlinien durch den Verein erfüllt werden. Der Hauptvorstand hat deshalb die Änderung der Beitragssatzung beantragt, in der die Frauen den Männern gleichzustellen sind. Das heißt, statt bisher 3,- DM beträgt der Monatsbeitrag 5,- DM. Weitergehende Erhöhungen hatten in der Vorstandsdiskussion keine Mehrheit gefunden. Die Versammlung wurde um Zustimmung gebeten, im Paragraph 1 b der Beitragssatzung das Wort Frauen zu streichen und den Text wie folgt abzuhandeln: »Jugendmitglieder, Schüler, Studenten über 18 Jahre sowie Rentner je Kalenderjahr 36,- DM«. Dem Antrag wird mit 11 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen grünes Licht gegeben.

Top-Punkt 7: Neuwahlen. Für die Position des 1. Vorsitzenden wird wieder Heinz Heine vorgeschlagen und bei 9 Enthaltungen wiedergewählt. An seiner Seite stehen im 100jährigen Jubiläumsjahr: Stellvertretende Vorsitzende Hans Gück und Gerhard Hoffmann; Hauptkassierer Karl Weber; Stellvertreter Robert Schmidt und Frank Eskuche; Protokollführer Heinrich Blasing; Pressewart Herbert Siebert; Jugendwart Claus Umbach; Stellvertreter Jörg Opper; Beisitzer Hans John, Josef Dietrich, Heinrich Hellmuth; Ältestenrat: Werner Eskuche, Wilhelm Hofmann, Peter Bürger, Heinrich Bürger, Heinrich Schmidt, Marie Siebert und Wolfgang Frommhold. Neu gewählte Revisoren: Anneliese Behmel, H. Klotz, Karl-Herma Löber, Gieslode Kettenbeil, Hilmar Umbach, Elisabeth Israel, Rudi Maiß, Inge Gürbig.

Unter Punkt Verschiedenes ruft Spfrd. Heinrich Hellmuth die Vereinsmitglieder auf, das diesjährige Jubiläum so zu gestalten, daß es der »Eintracht« angemessen ist. Er verweist schon heute auf den geplanten Festzug und äußert die Bitte um entsprechendes Engagement aller Großenritter Einwohner. Heinz Wagener rührt ebenfalls die Werbetrommel für die verschiedenen Jubiläumsveranstaltungen.

Reiner Heine beklagt sich über Abstimmungsprobleme der Kulturvereine bei Terminierungen. Da müßte insbesondere das Stadtfest mit den Feierlichkeiten der Sportvereine besser koordiniert werden. Will Icke nimmt die Anwesenheit des Stadtrates Hermann Reinhardt wahr, um noch einmal den Bau einer Sporthalle im Stadtteil Großenritte zu fordern.

Nach der Genehmigung des von Spfrd. Heinrich Blasing vorgelesenen Protokolls richtet Vorsitzender Heinz Heine ein abschließendes Grußwort an die anwesenden Eintracht-Mitglieder. Er bedankt sich bei allen, die verantwortungsvolle Positionen im Vorstand bezogen haben und wünscht ein gutes Gelingen der Veranstaltungen unter dem Motto »100 Jahre Sport in Großenritte«. Mit dem gemeinsam gesungenen Lied »Freunde laßt uns ziehen und wandern« klingt die Eintracht-JHV um 22.00 Uhr aus.

Impressum Tischtennis-Echo



Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfaßt rund 500 Leser.

Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung. Redaktion: Albert Buntenbruch und Matthias Engel.

Fotos, wenn nicht anders angegeben: Albert Buntenbruch.

Abonnementpreis für 1 Jahr: DM 10,00

Bestellungen an: Albert Buntenbruch, Kasselweg 17, 3507 Baunatal 4

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 4. Mai 89

Das
Tischtennis-
Echo
druckt:



**hessen-druck buch- und
offsetdruck**

Privat- und
Geschäftsdrucksachen
Bücher · Zeitschriften
Prospekte · Kataloge
in ein- und mehrfarbiger
Ausführung

3507 BAUNATAL-
RENGERSHAUSEN
KUPFERSTRASSE 1
TELEFON
(05 61) 49 20 95

Erstaunlich + Erfreulich!

Habe mir "die Mühe" gemacht und die Mitgliedskartei unseres Beitragskassierers Helmut Wagner mal "durchgeforstet" und dabei Erstaunliches sowie Erfreuliches festgestellt!

- 1.) Da gibt es bei uns Mitglieder, deren Namen mir (leider) nicht geläufig sind.
- 2.) Da gibt es noch Mitglieder, die ich längst schon "abgeschrieben" hatte, z.B. Werner Berndt, Jutta und Carola Croll, Erich und Stefan Frankfurth, Edgar Gricksch, Thomas und Bernd Kellner, Volker Lange und Hanns Siebert (um nur einige genannt zu haben).
- 3.) Da gibt es bei uns Mitglieder, die zwar nicht mehr bei uns spielen, aber unserer Abteilung treu geblieben sind, z.B. Georg Mihr, Franz Klein, Helmut Kramm, Michael Schaaf, Michael Blechinger, Herbert Höhmann, Robert und Torsten Szeltner (was uns natürlich nur freuen kann!).

Die Absicht meiner "Durchforstung" war, daß ich bei den Geburtstags-Glückwünschen in unserem TT-Echo auf den neusten Stand kommen wollte. So möchte ich vermeiden, daß ich in Zukunft jemand vergesse, bzw. daß ich jemand gratuliere, der kein Mitglied mehr bei uns ist.

Möchte mich deshalb an dieser Stelle entschuldigen, wenn ich in den letzten Jahren im Echo Geburtstage von Mitgliedern unfreiwillig übersehen habe.

Unter Mithilfe von Helmut Wagner werde ich in Zukunft jede Neuanmeldung, bzw. Abmeldung im Echo festhalten. Euer Albu



Wer sonst hat so viel zu bieten: Nichtrostendes Aluminium-Gehäuse mit 15-Jahres-Garantie. Breite, kugelgelagerte Räder. Stabile, doppelt verschweißte Felgen. Spezial-Federstahlmesser, im Salzbad gehärtet. Spezial-Messer-Rutschkupplung. Zum Schutz vor Messerbrüchen und Kurbelwellenschäden.

SABO

Für den
der mehr verlangt.

**SABO-Qualität. Dagegen ist kein
Kraut gewachsen.**

Seipel GmbH

Landmaschinen · Nutzfahrzeuge · Gartengeräte
Stettiner Straße 20-22

3507 Baunatal 4

Telefon 0 56 01 / 82 80 u. 8 60 37

Olympisch- asiatisches

von Michael Keil

(2. Fortsetzung)

Tagebuch

Freitag, den 25. September 1988

ute habe ich für den gesamten Tag einen Sitzplatz im Olympiastadion bucht. Leichtathletik heißt das Zauberwort, das das Rund jeden Tag llt.

bei sind die "Niederlagen" von Klaus Tafelmeier, Harald Schmid und n Hochspringern zu verkraften, aber die Harmonie eines 100 Meter-Laufes n Florence Griffith-Joyner aus den USA entschädigt dann doch für niges.

nen hat von seinem Wesen her nicht viel Harmonisches. Doch was hier Seoul passiert ist, das war erschütternd. Ich meine den Fall des reanischen Boxers, der gegen einen Bulgaren verlor und damit den andal dieser Spiele auslöste. Der koreanische Coach stürzte sich auf n neuseeländischen Ringrichter, andere einheimische Funktionäre kamen nzu, sogar Sicherheitskräfte zogen - um nicht als solche erkannt zu rden? - ihre Jacken aus und droschen eifrig mit.

e internationale Jury disqualifizierte fünf Raufbolde und völlig gerechtfertigt auch den neuseeländischen Ringrichter, der, aus Sorgen seine Sicherheit, längst das Land verlassen hatte. Tragisch, daß sich r hochverdiente koreanische NOK-Präsident, der überhaupt nichts dafür nnte, veranlaßt fühlte, sofort zurückzutreten, um, wie er erklärte, ie Ehre meines Landes wiederherzustellen".

le Versuche, ihn umzustimmen, scheiterten. Asiatische Mentalität. ne zweite Sportart muß aufpassen, nicht aus dem olympischen Programm fliegen: Gewichtheben.

lgarien hatte jetzt schon die zweite Goldmedaille wegen Dopings verloren. s bulgarische NOK beorderte daraufhin die gesamte Heber-Riege nach use zurück.

Freitag, den 26. September 1988

s allen Lautsprechern dudelt den ganzen Tag die Olympiaschnulze and in hand". Man kann sie kaum noch anhören. Wieso brauchen Olympische iele eigentlich ihren eigenen Schläger? Aber auch das hat Tradition. ch für heute ist lediglich ein Sitzplatz im Olympiastadion für mich serviert. Was die schwarzen Läufer dabei vor allem auf den Langstrecken isten, verdient Respekt und Anerkennung.

mer noch keine Medaille für die bundesdeutsche Leichtathletik-Mannschaft. s Gerücht, Ben Johnson sei bei seinem 100 Meter-Sieg gedopt gewesen, ehnt seine Kreise.

Freitag, den 27. September 1988

s sitzen sie da mit teils griesgrämigen, teils hämischen Gesichtern. "Größte" - ein elender Dopingbetrüger! Und natürlich sei das nur Spitze eines Eisbergs. "Hört auf mit den Spielen!" lautet eine derung. Am besten gleich hier und heute. Requiem für eine Idee, en Irrtum?

s Töne sind nicht neu, das Problem ist es auch nicht. Natürlich ist schwieriger geworden, weil jetzt viel Geld mit im Spiel ist. Der let, der Favorit, untersteht dem Zwang zum Erfolg. Doch er hat ht das Recht, ihn um jeden Preis zu erkaufen. Es geht ihm wie dem itiker. Wenn er scheitert, ist er weg vom Fenster, hat nicht einmal e Entschuldigung.

Ben Johnson war hier der große Held; innerhalb weniger Stunden wurde er der ärmste und unglücklichste Mensch. Die Nation, die ihn feierte, nennt ihn jetzt, wie in der kanadischen Presse zu lesen war, einen "Idioten".

Es war wohl auch Dummheit mit im Spiel, und menschliche Unzulänglichkeit. Ganz sicher spielten die schlechtesten aller Berater eine üble Rolle. Was er da angerichtet hat, weiß Johnson wohl selber nicht.

Eines hat er sicher nicht: die Idee des Hochleistungssports und der Olympischen Spiele in Frage gestellt. Aber das Gesamtproblem ist sehr ernstzunehmen. Es ist schon sehr viel getan geworden, aber das ist meiner Meinung nach noch nicht genug. Ein guter Schritt war der IOC-Beschluß, Dopingkontrollen ohne Ankündigung beim Training einzuführen.

Wieder zurück zum Sportlichen.

Neben der Goldmedaille von Greg Louganis (USA), der den Chinesen Ni Xiong im letzten Sprung vom 10 Meter-Turm noch abfängt, muß ich abends mit ansehen, wie eine bundesdeutsche Nationalmannschaft im Fußball wohl nie zuvor schlechter mit Elfmetern umzugehen wußte wie hier in Seoul.

Mein Stimmungsbarometer sinkt dabei zum ersten Mal auf den Nullpunkt.

In den Nachmittagsstunden besorge ich einem daheimgebliebenen befreundeten Leichtathleten zwei Paar Marken-Langlauf-Schuhe "Made in Korea", die europaweit wohl erst in den 90er-Jahren auf den Markt kommen werden. "Hoffentlich passen sie" ruft mir mein unruhiges Gewissen dabei noch Tage später ständig ins Gedächtnis zurück.



Trotz der strengen Sicherheitsvorkehrungen der Koreaner gelang es Michael Keil (Foto links) sich auf die Sportlertribüne zu mogeln, um mit Jörg Roßkopf in Gottes Gehörgang! (Bildmitte) Tischtennis-Nummer-Eins der Bundesrepublik, einen Plausch zu halten.

Doppel-Niederlage von Steffi Graf und Claudia Kohde-Kilsch schnell vergessen ist, als sich der Schwede Stefan Edberg und Miroslav Mecir aus der CSSR ein fast vierstündiges Fünf-Sätze-Match liefern. Das andere Halbfinale zwischen den beiden Amerikanern Tim Mayotte und Brad Gilbert ist dagegen nur ein Abklatsch dessen.

Hatte ich die Fußballpleite von gestern schon fast überwunden, muß ich zur Kenntnis nehmen, daß unser "König der Athleten" Jürgen Hingsen wegen drei - oder doch vier? - Fehlstarts beim 100 Meter-Lauf, der ersten Zehnkampfdisziplin, disqualifiziert wurde.

Dummheit?, Absicht?, Doping? - Meine Frage bleibt unbeantwortet.

Ein weiterer Stimmungstiefschlag war jedoch zu verzeichnen. Fortsetzung folgt!

Mittwoch, 28. Sept. 1988

Lieber zehnmal kontrolliert als einmal in die Luft gesprengt. Man muß den Koreanern bestätigen daß alles, was mit Sicherheit zu tun hat, weit erträglicher war als befürchtet und trotzdem in hohem Maße effizient. Die Münchener Linie von 1972 wurde eingehalten, kaum martialische Uniformen; Freundlichkeit bei aller Unerbittlichkeit. Heute ist das Sicherheitpersonal gewechselt und nochmals verstärkt worden. Man will zu guter Letzt kein Risiko mehr

eingehen. Diesen Wunsch

Ich sitze im Center-

Court beim Tennis, wo die

wo die

DANKE

... sagen wir allen Inserenten.

Unsere Mitglieder und Freunde bitten wir hiermit, die inserierenden Firmen bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

III. Internationales Seniorentischtennisturnier des TSV Oberkaufungen



in Kaufungen,

vom 26.5. – 28.5. 1989

bach in Niederkaufungen.

MELDUNG: schriftlich an Kurt Appel, Gartenstr. 7, 3504 Kaufungen, Tel. 05605/2574

MELDESCHLUSS: Samstag, 27. Mai 89

AUSLOSUNG: Dienstag, 16. 5. 89 um 20,00 Uhr im Bürgerhaus Kaufunger Wald

ZEITPLAN: Der Zeitplan wird erst nach der Anmeldung erstellt.

Freitag, 26. 5. 89 10,00 Uhr Begrüßung und Eröffnung – 10,15 Uhr
Beginn der Wettbewerbe in den Gruppenspielen

Samstag, 27. 5. 89 9,00 Uhr Beginn der Wettbewerbe laut Plan
20,00 Uhr Geselliges Beisammensein mit Tanz und
Tombola sowie Überraschungen. Bürgerhaus Kaufungen,
großer Saal, Eintritt frei!

Sonntag, 28. 5. 89 9,30 Uhr Beginn der 1/4 Finalspiele der Haupt
und Trostrunde. Anschließend Siegerehrung.

Nähere Auskünfte bei Klaus Trott (Tel. 8437 oder 8385)

DIE WICHTIGSTEN
PASSAGEN DER AUS-
SCHREIBUNG:

Veranstalter:
TSV OBERKAUFUNGEN

TURNIERKLASSEN:

Senioren I.
40-50 Jahre
Kl. I = 1.1.49

Senioren II.
50-60 Jahre
Kl. II = 1.1.39

Senioren III
60 Jahre u. älter
Kl. III = 1.1.29

In allen 3 Klassen wird DE-HE-
DD-HD-Mix gesp.

Jeder Teilnehmer
kann nur in sei-
ner Altersklasse
starten.

STARTGEBÜHREN:
Einzel: 8,- DM
Doppel: 8,- "
pro Teilnehmer
Mixed: 4,- "
Pro Teilnehmer

Es wird in 4er
Gruppen gespielt.
Die beiden ersten
kommen in die
Hauptrunde. Die
beiden letzten in
die Trostrunde.
Mixed wird nur im
einfachen KO-System
gespielt.
Alle Spiele gehen
über 2 Gewinnsätze.

AUSTRAGUNGSORT:
Sporthalle Ober-
kaufungen und
Sporthalle Hafer-